

LANDSHUTER

STADTMAGAZIN



Lebensretter auf vier Pfoten

Die unverzichtbaren Helfer von der
Johanniter Rettungshundestaffel

Anregend und heilsam!

Ein lohnendes Ausflugsziel:
die Kneippanlage in der Flutmulde

Oberpaur

GENAU MEIN STIL



Levi's

CALVIN KLEIN JEANS

GARCIA

REPLAY

**TOMMY
JEANS**

GANG

MAC

ALBERTO
Taking the Care

ARMANI JEANS

JOOP!
JEANS

mavi

Unser Service für Sie:
Personal Shopping

Nähere Infos unter:
www.oberpaur-landshut.de

Jetzt Termin vereinbaren:
Tel. 0871/8530

Ab sofort **24h online** stöbern,
reservieren, shoppen:
www.oberpaur.de

Oberpaur Landshut
Altstadt 52 - 54
Telefon 0871 - 853-0

www.oberpaur.de
landshut@oberpaur.de
facebook.com/ModehausOberpaur

Die 18. Ausgabe

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie schon genervt sind von den vielen Gesundheitstipps, die in diversen Publikationen angepriesen werden, müssen Sie noch einmal stark sein. Auch wir befassen uns in dieser Ausgabe mit dem Thema Gesundheit und gehen dabei in Selbstversuchen schon fast über unsere Grenzen hinaus. Mal waten wir durch kaltes Wasser, um den Blutkreislauf anzuregen, mal liegen wir auf einer Couch, um durch Hypnose das Rauchen für immer zu lassen. Und wer gesund essen möchte, sollte mal Brennnesseln als Blattgemüse probieren. Schließlich ist sie die Heilpflanze des Jahres 2022. Aber keine Sorge, wir haben für Sie auch noch andere Themen. Wussten Sie, dass ein Rettungssuchhund innerhalb von eineinhalb Stunden bis zu 100 000 Quadratmeter im Gelände nach vermissten Personen verlässlich absuchen kann? Oder haben Sie schon darüber nachgedacht, einen konkreten Beitrag für die Umwelt zu leisten und das gerade kaputtgegangene Elektrogerät nicht einfach wegzuschmeißen, sondern es mit Hilfe anderer praktisch kostenlos zu reparieren? Und wie ist es um das Online-Angebot in Landshut bestellt? Wir haben fünf Apps und Onlineseiten unter die Lupe genommen, die den Alltag in Landshut leichter machen können. All das und noch vieles mehr erfahren Sie in dieser Ausgabe.

Wir vom Stadtmagazin LANDSHUTER wünschen Ihnen jedenfalls vergnügliche Lesestunden!

Christoph Reich

Christoph Reich und Ihr Team vom LANDSHUTER



Gasthaus zur Schleuse

Bayerische Wirtshauskultur – gschmackig guad.



- ◆ Schattenplatzerl: Unser beheizter Biergarten ist ganzjährig bis 23 Uhr geöffnet.
- ◆ Im Herbst und Winter jeden Samstag und Sonntag: frische Enten vom Geflügelhof Lugeder aus Neuerding!
- ◆ Augustiner-Braukunst aus Bayern – seit 1328.
- ◆ Auch vegetarische und vegane Gerichte!



Isargestade 739 | 84028 Landshut

☎ 0871 97 47 24 24

✉ info@augustiner-zurschleuse.de

🌐 www.augustiner-zurschleuse.de

📘 gasthausschleuse.de

Montags geöffnet!

Unsere aktuellen Öffnungszeiten findet ihr online!

IMPRESSUM

Herausgeber und Produktion:

Jos. Thomann'sche Buchdruckerei,
Verlag der Landshuter Zeitung KG,
Altstadt 89, 84028 Landshut

Erscheinung: 12. September 2022

Auflage: 9.000 Exemplare

Verantwortlicher Redakteur:

Christoph Reich

Autoren:

Christoph Reich, Petra Scheiblich,
Sebastian Geiger, Elmar Stöttner

Layout/Grafik und Organisation:

Miriam Ottinger

Anzeigenverkauf:

Verkaufsteam der Landshuter Zeitung

Anzeigenleitung:

Margot Schmid, Thomas Gedeck

Titelbild:

© Тарас Нагирняк - stock.adobe.com

Gestaltungselemente:

© Kate Macate - stock.adobe.com

Alle Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Abdruck, auch auszugsweise, kann nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erfolgen. Redaktionsschluss: 22.08.2022

Alle vom Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur nach Genehmigung des Herausgebers in anderen Medien genutzt werden. Für die Inhalte der Anzeigen ist der Auftraggeber verantwortlich.

Sie haben Interesse an einer Anzeigenschaltung, Anregungen oder Fragen zum Magazin?

So erreichen Sie uns:

Telefon 0871/850-2671

stadtmagazin@landshuter-zeitung.de

www.landshuter-magazin.de

 MEDIENGRUPPE
Attenkofer

INHALT

MODE

06 Herbstmode für Frauen

08 Herbstmode für Männer

FREIZEIT & SPORT & GESUNDHEIT

10 Hypnose

22 TITELTHEMA Kneippanlage in der Flutmulde

BASTELTIPPS

44 Weben

WISSENSWERTES

14 Nützliche Apps & Homepages

42 Büchertipps für den Herbst

66 Landshut in Zahlen

TIERISCH

28 TITELTHEMA Rettungshunde im Einsatz

STADT LANDSHUT

36 Repair Café

48 Lieblingsplätze in Landshut

52 Römerzeit

60 Veranstaltungskalender

KULINARISCHES & REZEPTE

20 Heilpflanze: Brennnessel

26 Kurkuma Latte

34 Kürbis Rezept



Die nächste
Ausgabe
erscheint im
FRÜHLING
2023.





**Bücherwürmer
lieben fairen
Strom.**

uezw-energie.de

**ÜZW
ENERGIE**

Von der Party in die Natur

Herbst- und Wintermode 2022/23

von Petra Scheiblich

Der Sommer geht zu Ende und damit auch die Zeit des ausgelassenen Feierns, des exzessiven Konsums und des Genießens in vollen Zügen. Klar, wir hatten so viel nachzuholen nach dem langen Darben während der Pandemie, ob durch Lockdown, Homeoffice oder Homelearning waren wir auf uns selbst zurückgeworfen. Raus aus der Dauer-Krise, das war unser Antrieb. Und es war schön, wir haben es sehr genossen.

Die Party ist also vorbei – wirklich für alle? Nein! Für manche geht es weiter, auch wenn die Temperaturen sinken und das Leben wieder in die Innenräume zieht. Während manche nun die Ruhe der Natur suchen, haben andere noch lange nicht genug vom Feiern.

Für beide Fälle hat unserer Redaktion Christiane Szplit, Modeberaterin im Modehaus Oberpaur, wichtige und gut umsetzbare Tipps gegeben und uns gesagt, welche Trends in Herbst und Winter angesagt sind. Ein Fazit könnte lauten: Kombination ist alles.

Modetrends für Frauen

Manche bekommen einfach nicht genug vom Feiern und ziehen einfach weiter zur nächsten Party. Zumindest ein Teil des Outfits muss dabei laut, exzentrisch und feminin-glamourös sein. Aber nicht nur: denn genauso ist Ruhe, die im Minimalismus zu finden ist, angesagt, etwa mit viel Strick. Dazu gibt es urbane Lässigkeit mit Streetwear-Impulsen. Wichtig ist die Kombination: Klassische Einzelteile sind dabei mit beiden Welten kompatibel, schlagen die Brücke zwischen Party und Purismus. Ob viele Youngsters solche Alleskönner besitzen? Jedenfalls tendieren die immer noch primär zu schnelllebigender Mode, auch wenn der Zeitgeist eigentlich



auf Nachhaltigkeit steht. Die Farben der Saison könnten gegensätzlicher nicht sein: Electric-Blue und Club-Grün, aber auch Pink und Rot dominieren im Party-Outfit. Violett bestimmt auch weiterhin die Young Fashion. Aber ganz wichtig ist jetzt bei Männern wie Frauen Braun. Braun war auf den Laufstegen von New York bis Paris in allen Kollektionen zu finden und erobert vor allem die Kleiderschränke von Minimalisten. Man könnte fast sagen: Braun ist das neue Schwarz. Vor allem kombiniert mit einer schrillen Farbe wie Electric Blue, Pink oder Gelb erscheint der

Fotos: © Naoki Kim - stock.adobe.com, Oberpaur

Mix auf jeden Fall innovativer als Schwarz und Weiß. Außerdem im Trend: Cognac und helle, neutrale Farben wie Butter und Zimt, genauso Khaki und Oliv sowie gebrannte Töne (Ziegel, Brick, Pflaume, Bordeaux).

Très Femme

Die Mode der Frau ist im Herbst immer noch lebensfroh, aber auch feminin und körperbetont. Was nicht unbedingt „sexy“ bedeutet. Passender wäre es wohl, „sinnlich“ zu sagen. Minikleider mit Pailletendekor, Lackleder, all das ist tragbar, vor allem natürlich auf Partys. Dazu wollige Oberbekleidung, bunte Zottelfelle, Kasstenjacken. Auf die Kombi kommt es an: Zum Paillettenrock passt zum Beispiel ein Hoodie. Auch Klassik lässt sich gut mit Streetwear kombinieren.

Ein Comeback erleben Animal Prints, vor allem Leo-, Schlangen- und Zebmuster. (Kunst-) Leder und Spitze sorgen für einen Kick, letzteres nur ganz sparsam als Vorscheiner unter dem Oberteil. Bei den Kleidern dominieren Cut-Outs mit kleineren und größeren Ausschnitten, Bustiers, Corsagen und asymmetrische Schnitte. Bei Schuhen greift die Frau zu Overknee-Stiefeln, Combat Chelsea Boots und Cowboy-Stiefeln.



Perfect Smart

Auch wenn gerade kein Homeoffice ansteht – der daraus entstandene Look entwickelt sich konsequent weiter. Vor allem seine Lässigkeit kennzeichnet den Stil. Business-Elemente wie Blazer und Anzughose werden nicht im klassischen Sinne kombiniert, sondern aus der Business-Ecke herausgelöst. Nicht ohne Grund ist die „Blazer-Dichte“ auf Instagram & Co höher denn je: Blazer mit Bootcut-Jeans, Blazer mit Jogpants, Blazer mit Lederhose. Oder andersherum: eine Anzughose mit Sweatshirt, Overshirt oder Blouson. Insgesamt aber sind Hosenanzüge die Shootingstars des Jahres. Die Kombination eines volumigen Blazers zur weiten Hose ist chic und lässig zugleich. Mit Sneakern wird der Anzug zum echten Alltags-Allrounder!

Und noch einmal Blazer: Jede modische Frau braucht ihn spätestens jetzt in ihrem Kleiderschrank. Am besten mit Strick oder Jersey drunter getragen, gerne auch einen Hoodie. Im übrigen setzen sich Leuchtfarben immer weiter durch, bei Business-Looks und auch im Sweat- und Strickbereich: Eine Farbe für den ganzen Körper und die Silhouette am besten oversized. Außerdem: der Pullunder geht in die nächste Runde. »



Natural Classic

Zum lauten Fun Fur aus Kunstfell und Kunstpelz passt auch Lammfell und Teddy, genauso wie immer neue Stepp-Varianten, auch als Stepp-Capes und natürlich Stepp-Westen. Was auch wieder im Kommen ist: Der Rolli als Unterzieher oder im Blazer getragen, am liebsten in einer Knallfarbe. Karo, Cord und Strick werden weiterentwickelt. Wichtige Elemente in der Garderobe sind Higginsblazer, Wachsjacken, Reiterstiefel, Timberlands, Collegeschuhe und Cowboystiefel. Bei Denim bieten sich Bootcut-Jeans, Straight und Dad-Jeans, sowie cropped Jeans an, also verkürzt. Weite Cargohosen gehören ebenso in den Trend wie Camouflage und Bomberjacken. Wie schon im Sommer bleiben auch jetzt noch die bedruckten Midikleider, verschiedene Cardigan-Varianten, Pullunder und Overshirt feste Bestandteile des Kleiderschranks. Einige Vintage- oder Second-Hand-Teile müssen auch dabei sein. Ein Must-Have-Outfit ist zum Beispiel der oversized Karo-Blazer mit Jeans und dazu Reiterstiefel. Auch ganz weit oben: die Schlaghose.



Modetrends für Männer

Das Pendel schlägt nach all dem sommerlichen Feiern aber auch wieder in die andere Richtung aus. Manche treibt schon eine Sehnsucht nach Ruhe, weg vom „höher, schneller, weiter“ hin zu mehr Zufriedenheit, ja Genügsamkeit. Die Kraft liegt im Leben mit dem, was wir haben, ob in der Stadt oder in der Natur. Und so verschmilzt beides miteinander. Vom Büro aus geht es zu einer Tour in den Wald. Zeit, neue Dinge auszuprobieren, und dafür gerüstet zu sein. Ergebnis ist eine praktische, chice, und doch bequeme Mode für den Mann. Die Farben entsprechen der wiederentdeckten Liebe zur Ruhe: Allen voran Braun, vor allem Schoko, Camel, Zimt, aber auch Rottöne wie Chilli und Rotbraun. Daneben kommen auch Oliv und Khaki noch in der Farbpalette vor, genauso wie Beige und Off-White.

Day Trip – Ready for Nature

Work-Life-Balance ist zentral. Und damit nimmt auch die Natur einen immer höheren Stellenwert ein. Kernige Looks bestimmen die Erscheinung.



It's a new life – Reset your Style

Schon seit einiger Zeit haben feste Dresscodes für jeden Anlass ausgedient. Zu sehr wollen wir bereit sein für das, was jeder Augenblick von uns fordern kann. Das zeigt sich ganz konkret im Outfit fürs Büro: „Clean & Cosy“ heißt hier das Schlagwort. Die Streetwear hat längst in den Arbeitsalltag Einzug gehalten: unten klassisch mit Anzughose, oben der Hoody, Overshirt oder die Hemdjacke. Die Chucks gerne auch glänzend, aber mit überbreiter Sohle. „Cross Dressing“ heißt das in der Modebranche. Dazu überweite Mäntel oder auch weite Blousons. Der Anzug kommt gern als Doppelreier daher, oft auch mit Check-Muster. Cord wird als Overshirt, Hemd oder auch mit der Hose getragen. Velours spielt dabei ebenfalls eine Rolle, genauso (Kunst-)Leder, ob in der Bikerjacke oder im Overshirt. Ganz vorne liegt Strick, die Farben sind sanft bis pastellig.

Neue Hosenformen, weit, verkürzt oder straight, Cargohosen genauso wie Cordhosen umhüllen die Beine. Dazu trägt der Mann Fleecejacken, aber auch Lederjacken sind im Kommen. Ganz wichtig: der Cardigan mit Muster. Überhaupt wird Strick gern getragen, auch ein Wink in Richtung Natur, mit traditionellen Mustern. Authentizität und Natürlichkeit bestimmen die Looks.

Generation Athleisure – Feel the energy

Hier geht es um Streetwear, jung und energievoll beeinflusst sie die Männermode insgesamt sehr stark. Selbst Labels, die eher für Klassik stehen, arbeiten immer wieder mit Streetwear-Labels zusammen. Zentral im urbanen Alltag sind jetzt neue Stepp-Optiken und Pufferjacken in Farbe, mit viel Volumen, auch lang als Mantel. Selbstverständlich ist auch die Puffer-Weste ein Must Have. Club und College bestimmen die Oberbekleidung: Blousons, Pullunder, Cardigans mit Badges, also Abzeichen oder kräftigen Retro-Schriftzügen. Natürlich trägt man auch Sweat, vor allem auch als Troyer mit Reißverschluss am hohen Kragen.





Mission Rauchfrei – ein Experiment

von Petra Scheiblich

Ich bekam den Hinweis von einem Kollegen. „Meine Bekannte macht etwas echt Cooles“, sagte er. Ja, für Cooles sind wir doch immer offen in der Redaktion des Landshuters. Aber hier horchte ich ganz persönlich doch besonders auf: „Sie macht Rauchfrei-Hypnose“. Ich war sofort total gethrillt. Seit Jahren überlege ich mir, ob ich es mal mit Hypnose versuchen soll. Denn, man traut es sich heutzutage kaum mehr zuzugeben, ich bin Raucherin. Und zwar ziemlich hardcore. Habe kurz nachdem ich das Daumenlutschen aufgeben habe damit angefangen und nur für ein paar Jahre, als die Kinder kamen, damit aufgehört. Das war schwer, damals. Das wird sicher nicht anders, jetzt.

Doch, sagt Carina Russ. „Es wird leichter als du denkst.“ Carina Russ macht diese Hypnose, eine Mischung aus Meditation und Entspannung, schon viele Jahre und hat nach eigenem Bekunden

bereits viele Menschen dadurch zu einem „freien und stolzen Leben“ geführt. Auch sie selbst hat es vor zehn Jahren geschafft, durch Hypnose das Rauchen aufzugeben. Und sie ist zu hundert Prozent überzeugt von ihrer Mission. „Sei es dir wert und schenk dir eine gesunde Zukunft“, sagt sie. Schon als wir das erste Mal miteinander reden, verspricht sie mir: „Es wird leicht und schön“. Einzige Voraussetzung: Man muss wirklich ernsthaft den Entschluss fassen, rauchfrei leben zu wollen, „an diesen Punkt musst du kommen“.

Das ist auch der Grund, warum man sich nicht einfach aus dem Nichts dieser Hypnose unterziehen kann. Vom ersten Gespräch bis zu unserem tatsächlichen Termin vergehen mehrere Wochen. „Die Zigarette ist ja auch lange in deinem Leben“, erklärt Carina. „Auch das Loslassen braucht seine Zeit.“ Zunächst bekommt man einen langen Fragebogen über seine persönliche Raucherge-

schichte. Der und die vielen Gespräche sind die Basis für das Hypnose-Konzept, das Carina für jeden Raucher, der zu ihr kommt, individuell entwickelt. Beim Ausfüllen erschrecke ich. Nicht nur, dass ich schon in zartem Jugendalter angefangen habe. Alle in meiner Familie haben damals geraucht. Und ich selbst auch heute noch bei fast jeder Gelegenheit. Es ist ein Jammer. Ob das bei so einer verbohnten Raucherin wie mir auch anschlägt? „Aber natürlich“, beruhigt mich Carina. „Sieh es als Geschenk an: Du kannst dich immer neu entscheiden. Du wirst ein glücklicher, rauchfreier Mensch sein, frei von Gift und Abhängigkeit.“ Es tut gut, das zu hören. Ich werde es in den nächsten Wochen noch viele Male hören. Wenn Carina spricht, ist ihre Stimme hell und warm. Wie macht sie das, dass sie so über-



zeugend wirkt? Alles, was sie sagt, verströmt Optimismus. Und hundertprozentige Überzeugung. Jedes Mal, wenn wir telefonieren, fühle ich mich danach schon ein Stück glücklicher. Einige Tage vor unserem Termin erhalte ich eine MP3-Datei mit einer halbstündigen Meditation, die Carina entwickelt und eingesprochen hat. Ich lege mich auf mein Bett nach einem ziemlich anstrengenden Tag und schließe die Augen. Ca-

rinas Stimme führt mich durch die Meditation, weist mich an, die Augenlider immer schwerer werden zu lassen, jedes einzelne Körperglied zu entspannen. Ich habe das Gefühl, immer tiefer zu sinken. Nach 30 Minuten ist es vorbei und ich darf wieder „zurückkommen“. Tatsächlich fühle ich mich frisch und erholt, springe auf, bin voller Tatendrang. Ich schiebe es ein bisschen auf meine Yogaerfahrung, dadurch bin ich gewohnt, mich zu konzentrieren und gleichzeitig loszulassen.

Aber wenn ich ganz ehrlich bin: Inzwischen ist mir Carinas Stimme so vertraut, dass ich immer gleich ganz weich und ruhig werde, wenn ich sie höre. Sie wird mich noch öfter anrufen, bevor es wirklich losgeht. Und jedes Mal erlebe ich das selbe. Zwischendurch denke ich mir doch, ob ich das wirklich schaffen werden. Es wäre zu schön, wenn die Hypnose wie ein kleines Wunder einfach jedes Verlangen nach Nikotin weglässt. Ich beschließe, mir noch ein paar Informationen zu holen und stoße auf den Podcast der Nichtraucherhelden.de. Folge 11: Angst, den Rauchstopp nicht zu schaffen. Hier wird der Pneumologe Dr. Alexander Rupp aus Stuttgart interviewt, der sich auf die Raucher-Entwöhnung spezialisiert hat. „Man sollte sich gut vorbereiten, wenn man rauchfrei werden will“, sagt er, und: „Die Angst ist ein wichtiges Hemmnis.“ Aber er bestätigt, was Carina

LANDSHUTER
Salzgrotte
GESUNDHEIT UND ENTWICKLUNG

DEMNÄCHST FÜR SIE GEÖFFNET
INNERE MÜNCHENER STR. 20
84036 LANDSHUT

PRAXIS FÜR
OSTEOPATHIE

BARBARA GELTINGER
Heilpraktikerin | Physiotherapeutin

Osteopathie (zertifiziert VFO) | CranioSacrale Integration
Bobath-Therapie | Ohrakupunktur

Säuglinge | Kinder | Erwachsene
Hohe Gred 5 | 84034 Landshut | 0871.4089 7945 | 0160.9137 2580
info@osteopathie-geltinger.de | Termine nach Vereinbarung

sagt: Viele, die es geschafft hätten, aufzuhören, sagen, „dass die Angst viel größer war, als die Symptome, die danach aufgetreten sind“. Trotzdem meint er: „Die meisten Raucher brauchen mehrere Anläufe.“ Wichtig sei es deshalb, sich gut vorzubereiten, nicht nur mit Informationen, sondern auch „zu üben“ und seine ganze

Energie reinzustecken. Er empfiehlt Hypnose als zusätzliches Instrument zu anderen Anstrengungen, auch verschiedene Studien hätten dazu schon gute Daten geliefert.

Aber für sich alleine könne „Hypnose das Rauchen sicherlich nicht wegzaubern“. Was ist nun besser, wenn ich mit meinen Zweifeln

oder mit Zuversicht an die Sache ran

gehe? Als der Tag da ist, kommt Carina

zu mir nach Hause. Das ist Teil ihres Konzepts, die gewohnte Umgebung und die Vermeidung von Fremdheitsgefühlen. Sie bringt Zeit mit. Erst wird noch einmal alles durchgesprochen: Der Wunsch, der Entschluss, alles muss fest sitzen, und nochmal überzieht mich eine Welle von Optimismus. Sie erinnert mich daran, dass danach ganz wichtig ist, nicht den alten Ritualen zu verfallen. Vielmehr werde nun die Hauptaufgabe sein, neue Gewohnheiten zu schaffen.

Morgens, statt zu rauchen, eine kurze Yoga-Session einlegen. Zitronenwasser trinken. Obst schnippeln, wenn sich das Verlangen nach einer Zigarette breit macht. Ich beschließe, mich jetzt erst einmal ganz der Hypnose zu überlassen. Ich liege auf dem Sofa, Carina setzt sich in den Sessel neben mich. Ruhige Musik hat sie mitgebracht. Und sie wird mich nun in einen Zustand versetzen, der noch viel stärker ist als bei der Meditation. Ich reagiere fast automatisch auf ihre Anweisungen. Sollen die Augenlider schwer werden, sind sie bleischwer. Soll ich die Augen öffnen, schlage ich sie auf. Dazu gibt es Anweisungen zum Atmen, schwer und tief. Ich fühle, wie sich mein Brustkorb weitet. Alle Glieder sind schwer und leicht zugleich. Ich gebe mich hin.

Als ich das Kommando erhalte, die Augen wieder zu öffnen, kann ich es kaum glauben, wie froh ich mich fühle. Wie an einem Frühlingmorgen

erwacht, ohne jede Last und Müdigkeit. „Das war eine starke Energiearbeit“, sagt Carina. An eine Zigarette denke ich erst einmal nicht. Carina hat es angekündigt: Die Gedanken ans Rauchen würden kommen, aber das Gefühl dabei werde ein anderes sein. „Die ersten 72 Stunden sind wichtig“, sagt sie. Wichtig und schwierig, denke ich. Aber ich bin bereit. Ich stelle mich.

(Fortsetzung folgt)



Carina Russ hat selbst bereits mit 14 Jahren zu rauchen begonnen und dann zehn Jahre laut eigenem Bekunden gern geraucht: „Ich habe es geliebt“. Trotzdem wollte sie irgendwann aufhören und hat dies ebenfalls über Hypnose versucht – erfolgreich. „Das hat mich dann nicht mehr losgelassen“, erzählt sie. Zuvor hatte sie nur das Schlimmste erwartet, dass sie zunehmen wird, Angst bis hin zur Panik. „Das war aber alles gar nicht so.“ Schließlich beschloss sie, ihre Erfahrungen weiterzugeben und machte eine Ausbildung in Hypnose. Innerhalb dieser Ausbildung spezialisierte sie sich auf die Entwöhnung vom Rauchen und „intuitives Essen“. „Beides hat viel mit Körpergefühl zu tun“, meint sie. Mit Hypnose werde es viel natürlicher und entspannter, sich von althergebrachten, „schlechten Gewohnheiten“ zu lösen. Seit über sechs Jahren ist sie nun mit ihrer „Mission rauchfrei“ unterwegs.

FÜR LANDS- HUT!

SCHENKUNGEN UND NEUERWERBUNGEN AUS 25 JAHREN

HEILIGGEIST · BIS 8.1.23
HEILIGGEISTGASSE 394 · 84028 LANDSHUT
WWW.MUSEEN-LANDSHUT.DE
DI – SO 10 – 17 UHR, AUCH AN FEIERTAGEN: 3.10., 1.11.22

Werke der Bildenden Kunst und Gegenstände der Alltagswelt – von der Gotik bis in die Gegenwart: Die Ausstellung »Für Landshut!« bietet einen lockeren Querschnitt durch die breite Sammlung der städtischen Museen.

Als lebendige Einrichtung sind wir fortwährend um die Pflege und die Ergänzung aller Sammlungsbereiche bemüht.

Die Schau in Heiliggeist zeigt eine Auswahl von Neuerwerbungen der letzten 25 Jahre. Die ausgestellten Leihgaben und Schenkungen sind Früchte bürgerschaftlichen Engagements.



Karl Reidel – Paar mit Flasche (Absinthtrinker)

Bronze, 1960; Foto: Harry Zdera

WWW.MUSEEN-LANDSHUT.DE



Marc O'Polo

Altstadt 29 | 84028 Landshut
Tel. 0871 274622

LANDSHUT IST ONLINE

von Sebastian Geiger



Fotos: © contrastwerkstatt - stock.adobe.com, Ingenieurlag, Olyok - stock.adobe.com

Spätestens mit Corona und den allgegenwärtigen Lockdowns sind Smartphone und Internet endgültig im Alltag der meisten Landshuter angekommen. Behördengänge werden, sofern möglich, online erledigt und auch bei der Hochschulsuche oder der Büchereinsatzung fällt der Blick immer häufiger auf das Online-Angebot. Wir stellen fünf Apps und Onlineseiten vor, die den Alltag in Landshut leichter machen.

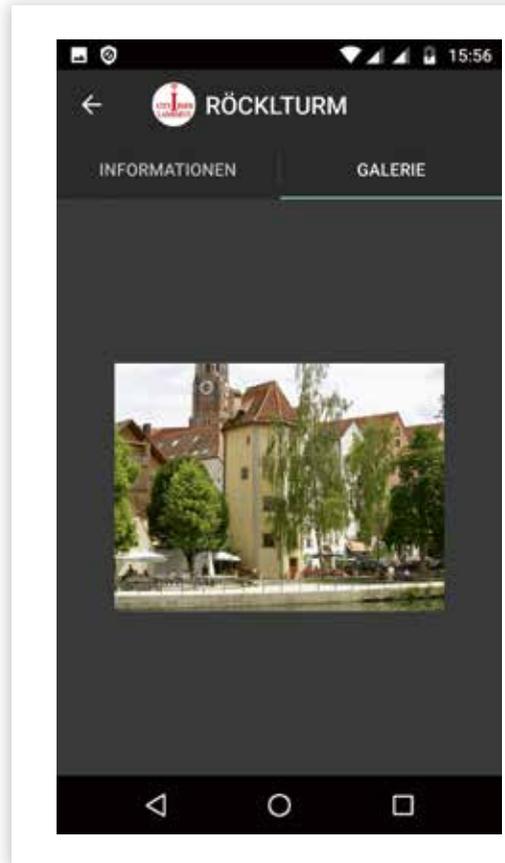
Stadtführer:

Landshut bietet eine ganze Reihe spannender Stadtführungen an, sei es von Seiten des Amtes für Tourismus oder von privater Seite. Manchmal möchte man sich aber einfach nur die Stadt in Ruhe ansehen und dabei ein paar interessante Details über die Gebäude erfahren, an denen man gerade vorbeischlendert.

Etwa mit der App Cityinfo. Sie bietet Einträge zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten, geführte Touren und Fotos der jeweiligen Gebäude an. Außerdem kann die App mithilfe von QR-Codes Informationen über Denkmäler und andere Sehenswürdigkeiten anzeigen.

Einen umfassenderen Anspruch hat die App Landshut.info. Sie zeigt nicht nur Informationen aus dem Bereich Tourismus und Sehenswertes, sondern behandelt auch Themen wie Ausgehen, Übernachten und Einkaufen.

Cityinfo Landshut ist kostenlos im Google Playstore erhältlich. **Landshut.info ist kostenlos** im Google Playstore und im Appstore von Apple erhältlich.



E-Bike- und Lastenradverleih:



Auf gleich zwei umweltschonende Angebote haben Fahrradfreunde Zugriff. Zum einen auf den E-Bike-Verleih. Im Rathaus stehen insgesamt sechs E-Bikes in drei verschiedenen Rahmengrößen zum Verleih bereit. Die Bikes können für Tages- oder Wochenendtouren (ab 30 bzw. 50 Euro) gemietet werden.

Ganz auf den Alltag ist dagegen das Lastenrad-Angebot zugeschnitten. „Gabriel“, so der Name des Rads, soll eine Alternative zum Auto oder zum Zweitwagen darstellen. Nach der kostenlosen Buchung kann das Rad in der Tourist Information (Altstadt 315) abgeholt und wieder abgegeben werden.

Die Buchung von E-Bikes und Lastenrad erfolgt online auf den Seiten des Landshuter Amts für Marketing und Tourismus und der Stadt Landshut. Hier kann man überprüfen, ob die Räder für den Wunschzeitraum noch frei sind und sie mit ein paar Klicks mieten. Weitere Infos sind auf den jeweiligen Webauftritten zu finden.

Homepage E-Bike-Verleih:

<https://www.landshut-tourismus.bayern/de/suchen-buchen/e-bikes.html#/erlebnisse>

Homepage Lastenrad:

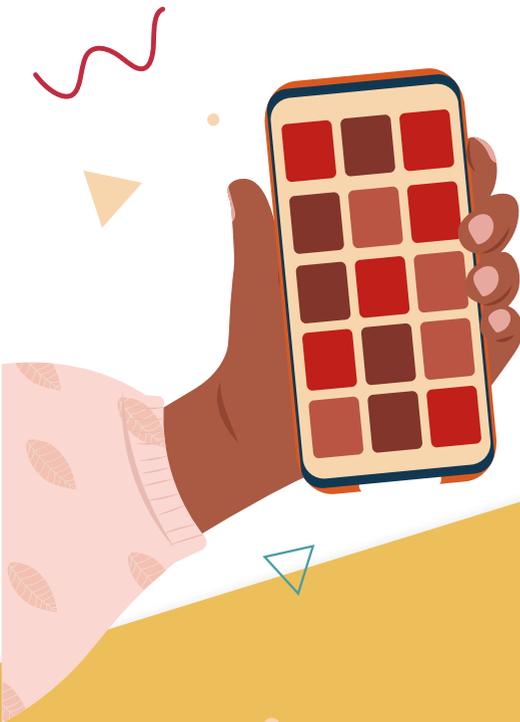
<https://lastenrad.landshut.de>



Uni-App:

Neben all den Vorlesungen, der Prüfungsvorbereitung und dem Einleben in eine neue Stadt auch noch den Uni-Alltag zu verwalten, ist für Studierende mitunter eine Herausforderung. Die App „UniNow“ soll hier ein Helfer sein und Landshuter Studierende bei ihrer Planung unterstützen. Sie ermöglicht es, Stundenpläne zu erstellen, Noten einzusehen sowie ausgeliehene Bücher aus der Bibliothek digital zu verlängern. Wenn gewünscht, ist es auch möglich, ein eigenes E-Mail-Postfach einzubinden. Neben den Studierenden sollen auch Mitarbeiter und Freunde der Hochschule Landshut von der App profitieren. Etwa beim Newsfeed, der über alles informiert, was am Campus passiert.

Die kostenlose App „UniNow“ ist im Google Playstore und im Appstore von Apple zu finden.



Angebote der Stadtbücherei:



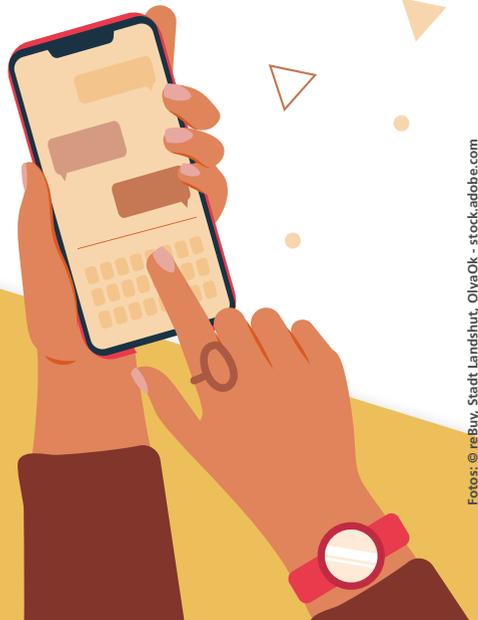
Dass eine Bibliothek viel mehr ist als ein Ort, an dem man sich Bücher ausleihen kann, beweist die Stadtbücherei Landshut auch mit ihrem Online-Angebot. Durch die Onleihe können die Nutzer der Stadtbücherei Bücher ausleihen, verlängern oder sich ihren Wunschtitel vormerken. Dort gibt es auch Zugriff auf eBooks und Audioformate sowie digitale Zeitschriften. Das Streamen bestimmter Musiktitel und Filme ist möglich über die Plattformen Freegal Music und Filmfriend.

Wer seine Ausleihe per Smartphone erledigen möchte, hat Zugriff auf den MobilOPAC. Ihre Fragen, Wünsche und Anregungen können die Büchereinutzer online per Formular loswerden. Und wer zuerst ausprobieren möchte, ob On- und Offlineangebot interessant sind, kann sich für einen kostenlosen Schnupperzugang anmelden.

Schließlich nutzt das Team der Stadtbücherei auch verschiedene Möglichkeiten, über Neuigkeiten und Veranstaltungen zu informieren. Neben einem Newsletter und einem Blog gibt es auch einen Auftritt auf Instagram.

Homepage:

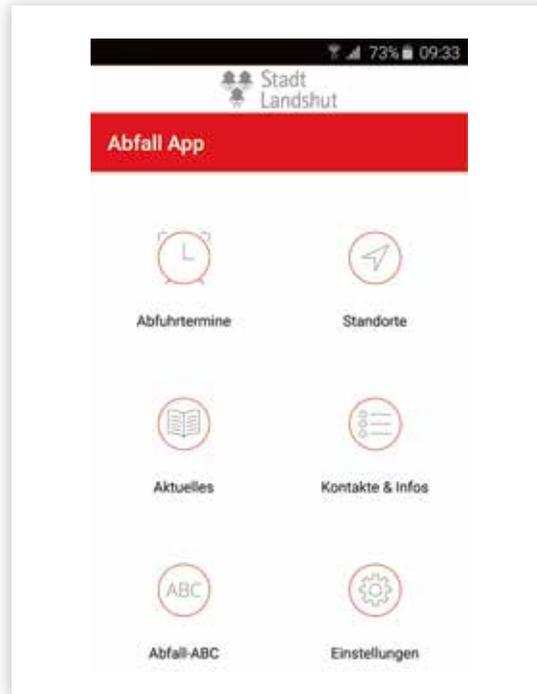
<https://www.landshut.de/kultur-sport/stadtbuecherei>



Abfall-App der Stadt Landshut:

Zugegeben, bei der riesigen Anzahl an Müllabfuhrterminen und -kalendern den Überblick zu behalten, ist im Stadtgebiet alles andere als leicht. Umfassende Abhilfe bietet hier die Abfall-App der Stadt Landshut. Neben verschiedenen Filteroptionen haben die Nutzer die Möglichkeit, sich Erinnerungsalarme zu setzen, beliebig viele Standorte zu bestimmen und Müllabfuhrtermine direkt mit dem handeigenen Kalender zu synchronisieren. Die App passt sich automatisch der Displaygröße an und berücksichtigt, wenn sich Leerungstermine aufgrund von Feiertagen verschieben. Zusätzlich gibt es eine Karte mit Wertstoffsammelcontainern und eine Karte mit Standorten und Daten von Entsorgungseinrichtungen. Wer sich über die einzelnen Abfallsorten und weitere Regeln informieren will, kann auf ein Abfall-ABC zugreifen.

Die **kostenlose Abfall-App Landshut** ist im Google Playstore und im Appstore von Apple zu finden.



Restaurant · Catering · Metzgerei · Delikatessen



STEGFELLNER

Familienunternehmen in 5. Generation



Hauseigene Metzgerei, bestes Fleisch,
feine Wurstspezialitäten und frischer Fisch

Feinkost aus aller Welt, hausgemachte Köstlichkeiten,
exquisiter Käse – auch als Geschenkkorb

Gehobene Küche in unserem Restaurant

Vielfältiger Imbiss für Anspruchsvolle

Perfekter Service für Ihr Privat- und Business-Catering
im kleinen oder großen Kreis



Restaurant und Weinkeller:
der passende Rahmen für Ihre individuelle Feier

DIE BRENNNESSEL –

der Booster unter den Heilpflanzen

von Petra Scheiblich

Der Name ist ihr Programm, und jeder kann sich wohl an dramatische Kindheitserlebnisse erinnern, bei dem dieses Kraut eine unschöne und vor allem schmerzhaft Rolle spielte. Und tatsächlich: Ich habe auch heute noch gehörigen Respekt vor Brennnesseln. Den Tee, den ich manchmal zur Entwässerung oder wegen Nierenbeschwerden trinke, habe ich in der Apotheke erstanden, weil ich es doch gescheut habe, sie selbst zu sammeln. Dabei würde es sich lohnen. Nicht nur, um sie zu trocknen und zu Tee zu verarbeiten. Die Brennnessel ist auch ein wunderbares Blattgemüse und nicht weniger reich an Inhaltsstoffen als etwa Spinat. Das ist es auch, was das Kraut zur Heilpflanze des Jahres 2022 gemacht hat.

Die Brennnessel ist der reine Booster: So enthalten 100 Gramm von dem Kraut ganze 330 Milligramm Vitamin C. Selbst mit einer Tasse Tee nimmt man noch eine Dosis von 33 Milligramm zu sich. Aber nicht nur das: Sie enthält große Mengen an Eiweiß und Aminosäuren, Vitamin A, Eisen, Kalium, Mangan und Calcium. Ideal als Beigabe zu einem Smoothie oder wie Spinat zu einem Püree verarbeitet. Auch als Salat – roh oder blanchiert – macht die Brennnessel etwas her. Dazu ist sie kostenlos und wächst an allen Ecken, streckt ihre ersten Blätter gleich im Frühling aus und hält bis zum Herbst durch.

Wenn da nur nicht diese Vorbehalte wären. Warum brennt diese Pflanze eigentlich so intensiv, wenn man sie berührt? Schuld sind die

Brennhaare vor allem an den Blatträndern, die das Kraut zur Abwehr von Fressfeinden hat. Auf diesen Brennhaaren sitzen Köpfchen, die bei Berührung abbrechen, wodurch der Brennsaft aus Ameisensäure, Acetylcholin, Histamin und Serotonin, in der Mischung höchst entzündungsfördernd, die in die Haut eindringen kann. Gefährlich ist das nicht – aber schmerzhaft.

Man sollte also beim Pflücken Handschuhe tragen, möglichst dicke Haushalts- oder Gartenhandschuhe, selbst mit Einmalhandschuhen wird die Berührung mit der Zeit unangenehm. Dann gibt es verschiedene Möglichkeiten, die Brennnessel zu zähmen und ihr ihre Gefahr zu nehmen. Etwa mit einem Teigroller, mit dem man über die Blätter rollt, und auf diese Weise die Härchen abbricht. Am besten man wäscht die Blätter dann noch in warmem Wasser. Oder man gibt sie in einen Mixer. Auch dadurch wird der Nessel Effekt neutralisiert. Ganz sicher kann man sich nicht mehr die Zunge verbrennen, wenn man die Blätter in kochendem Salzwasser blanchiert.

Wir sind auf Nummer sicher gegangen und haben die Blätter noch mit Handschuhen abgezupft, gewaschen und dann fünf Minuten in Salzwasser gekocht. Eventuell noch kräftig nachsalzen und mit einer einfachen Vinaigrette abgekühlt servieren.

Wer es raffinierter mag, dem sei hier ein nusiges Sesam Dressing empfohlen.



SESAM-BRENNNESSEL-SALAT:

das Rezept

- 200 gr Brennnesselblätter
- 1 EL Sesamkörner, ohne Öl in der Pfanne gebräunt
- 1 EL Sesampaste (Tahin)
- 2 EL Sojasauce
- 1 EL Agavendicksaft oder 1 TL Zucker
- 1 EL Reisesigg (Weißweinessig oder Zitrone schmecken auch)

Die Brennnesselblätter kochen und aus dem Wasser nehmen, abkühlen lassen. Die Zutaten für das Dressing in ein leeres Schraubglas geben und schütteln, bis sich eine sämige Konsistenz ergibt. Über dem Gemüse verteilen – fertig.




APOTHEKE
AM DREIFALTIGKEITSPLATZ

Öffnungszeiten: Mo., Di. & Do.: 8.15 – 18.45 Uhr
Mi. & Fr.: 8.15 – 18.30 Uhr · Sa.: 8.30 – 13.00 Uhr

Dreifaltigkeitsplatz 175 b · 84028 Landshut
Tel.: 0871 / 2 58 58 · Fax: 0871 / 8 00 07 15

Gesundes Leben leicht gemacht!

Margot Kuglmeier

Bartl

 e.K.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

84028 Landshut | Rosengasse 343
Tel. 0871/2 23 85
reformhaus.bartl@gmail.com

Montag – Freitag:
9.00 – 18.00 Uhr
Mi. nachmittags geschlossen
Samstag: 9.30 – 15.30 Uhr



Nicht aufregen, sondern anregen!

von Petra Scheiblich

Kneipps Methoden sind über 150 Jahre alt und haben gerade in Landshut viele Anhänger. Kein Wunder, denn die Wirkung ist spektakulär.

Ganz wichtig: Die Füße müssen warm sein. Und man beginnt rechts, wegen der Herzferne. Man taucht also den Fuß mit der Spitze zuerst ins Wasser, setzt den Fuß bedächtig auf und lässt den linken folgen. Das kühle Wasser sollte etwa bis eine Handbreit unters Knie reichen. Und es sollte kalt sein. Alles weitere ist dem eigenen Geschmack, oder vielmehr der eigenen Konstitution überlassen. Man dreht jedenfalls seine Runden im Wasser, wobei man die Füße beim Schreiten aus dem Wasser hebt und jeweils mit der Spitze voraus wieder sinken lässt. Ob man nun eine Minute oder drei Minuten durchhält, zwei oder fünf Runden dreht, ist egal. Faustregel ist immer: Man sollte sich noch wohl fühlen, vor allem keinen Kälteschmerz empfinden.

Zugegeben: Es wirkt nicht gerade spektakulär, wenn man an der Kneippanlage in der Flutmulde den Besuchern zusieht, die ihre Schuhe und Socken abgestreift haben und mehr oder weniger vorsichtig durchs Wasser stapfen. Eigentlich sieht es eher gemütlich und gemächlich aus. Bei manchen hat es fast etwas von Meditation. Wenn man nicht gerade über die relativ großen Steine flutscht, die die kleine Wasserwanderung doch etwas abenteuerlich gestalten.

Die Kneipp-Anlage in der Flutmulde ist jedenfalls seit ihrer Eröffnung letztes Jahr für viele Landshuter zu einem richtigen Ausflugsziel geworden.

Ganze Familien tummeln sich hier, ältere Paare, aber auch junge Leute. Kinder turnen über die Halterungen und einige genehmigen sich auch gleich einen kalten Ganzkörperguss.

Das ist ganz im Sinne von Sigrid Sikorski. Sie ist Kneipp-Gesundheitstrainerin und Vorsitzende des Landshuter Kneipp-Vereins, der mehr als 300 Mitglieder zählt. Das „Kneippen“ war ihr fast schon in die Wiege gelegt worden: Denn in Schärding am Inn, wo sie aufwuchs, gab es ein entsprechendes Kurhaus, und ihre Eltern vermieteten Zimmer an Kurgäste. Denen watschelte sie bei ihren Anwendungen einfach hinterher. „Kneipp ist tatsächlich etwas für Alt und Jung“, sagt sie deshalb. Sie verschafft den Bewohnern eines Seniorenheims in Landshut das frische Gefühl, wenn das Blut nach einer Wasser-Anwendung wieder richtig gut zirkuliert. Aber sie weiß auch, dass es bundesweit 480 Kitas gibt, die offiziell für Kneipp-Anwendungen zertifiziert sind.



*Sigrid Sikorski ist
Kneipp-Gesundheitstrainerin*

Wie beliebt Kneipp – wieder oder immer noch – nach all den Jahrzehnten ist, liegt an den Botschaften der Kneippschen Lehren, sagt Sikorski. Denn Sebastian Kneipp habe schon damals ein Leben im Einklang mit der Natur propagiert. Und dass es im Leben die Abwechslung von Anspannung und Entspannung geben muss. Dass man dem Körper milde Reize zukommen lässt, die den ganzen Organismus anregen, und nicht Hämmer, die nur aufregen. Schließlich, dass man sich abhärten soll, eben mit kaltem Wasser. Das mache stark und halte fit.



Auf jeden Fall scheinen sich an der Flutmulde alle ziemlich wohl zu fühlen. Es ist ja auch so einfach, man braucht nicht einmal ein Handtuch, denn nach dem Wassertreten soll man sich nur abstreifen, eventuell Socken anziehen, am besten aber eine Runde Fußgymnastik machen – Spitze nach oben, Spitze nach unten – bis die Füße wieder warm sind. Was aber noch länger vorhält: Das Gefühl, unglaublich erfrischt zu sein und jetzt wieder voll durchstarten zu können. Was das bisschen Wassertreten doch so bewirkt. Irgendwie spektakulär.



**Einfühlsam, individuell,
fachlich kompetent –**

➤ **Unser aktuelles Angebot
und die Sprechstunden-
Termine findet ihr
auf unserer Homepage.**

Wir freuen uns
auf euer Kommen!



**HEBAMMENPRAXIS UND
GEBURTSHAUS LANDSHUT**
IN DER USSAR VILLA

Tel.: +49 871 966 884 72
Email: info@geburtshaus-landshut.de
Isargestade 748
84028 Landshut

Kneipp – die wichtigsten Erklärungen

Wer Kneipp war:

Sebastian Kneipp war ein katholischer Pfarrer aus Schwaben, der von 1821 bis 1897 lebte. Bereits in seinen Studentenjahren erkrankte er an Tuberkulose, die er durch tägliche Wasserschungen mit kaltem Wasser sowie einem regelmäßigen kurzen Bad in der eiskalten Donau kurierte. Danach begann er auch andere Kranke, vor allem auch viele Mittellose und Waisenkinder, mit seinen Wasseranwendungen kombiniert mit Heilmitteln aus der Natur zu behandeln. Dafür wurde er immer wieder angefeindet, vor allem von Ärzten und Apothekern. Doch auch zahlreiche berühmte Persönlichkeiten bis hin zum Papst suchten seine Hilfe. An seinem Wirkort in Wörishofen entstand das erste Kurzentrum, und bald gab es solche Einrichtungen in ganz Europa.

Die Wirkweise:

Kalte Waschungen morgens und abends oder Wassertreten senden Reize, die über Thermorezeptoren in der Haut an den Hypothalamus geleitet werden. Die dort registrierte Kälte signalisiert dem Gehirn, dass der Körper sich wieder erwärmen muss. Mit dem Effekt, dass alle Organe und Muskeln ihre Aktivität ankurbeln und so das Blut verstärkt zirkuliert und besser im ganzen Körper verteilt wird. Der Effekt ist eine verstärkte Leistungsfähigkeit. Die Anwendungen sind außerdem ein gutes Gefäßtraining.

Die Kneipp-Lehre:

Wasser, Bewegung und Sport, gesunde Ernährung, Heilpflanzen aus der Natur und die richtige Lebensordnung, das heißt die richtige Einstellung zum Leben: Das sind die fünf Elemente der Kneipp'schen Lehre. Wer die berücksichtigt, ist in Sachen Gesundheitsprävention auf dem richtigen Weg. Und damit kann man nicht früh genug anfangen! Und das Gute daran: mit relativ wenig Aufwand wird eine große Wirkung erzielt.



Dauerhafte Haarentfernung in Landshut

100% Spezialisierung, medizinische Standards

Perfekte, dauerhafte Haarentfernung

Sie kennen das Problem der regelmäßigen Haarentfernung? Aufwendige und zeitraubende Methoden wie Rasieren, Wachsen und Epilieren sind häufig schmerzhaft und hinterlassen oft unschöne Hautrötungen oder Entzündungen. Egal, welche Methode Sie nutzen, und egal wieviel Jahre Sie schon störende Haare entfernen, die Haare wachsen innerhalb kurzer Zeit immer wieder nach. Mit einer dauerhaften Haarentfernung in Landshut von Hairless Skin befreien Sie sich schnell, sanft und effektiv von störenden Haaren. Meist sind bereits nach der ersten Behandlung deutliche Ergebnisse spür- und sichtbar.

Das Hairless Skin Institut in Landshut ist eines von derzeit 30 Instituten in Deutschland, Österreich und Luxemburg.

Vorteile der dauerhaften Haarentfernung

- sichtbare Ergebnisse nach nur einer Behandlung
- besonders sanfte & effektive Behandlungsmethoden
- modernste Medizintechnik von Candela SWT, Lutronic Alexandrit-Laser, ND-YAG Laser und Nadel Epilation von OneTEC
- 100% Spezialisierung auf dauerhafte Haarentfernung
- zertifizierte Skin Expert:innen
- nahezu alle Haut- und Haartypen möglich
- spart Zeit, Geld und Nerven
- mehr Spontanität – allzeit bereit
- besonders hautschonend und hautverträglich
- selbst komplizierte Körperstellen werden behandelt



0176 - 43 21 43 63
0871 - 97 49 79 88

team@hairlessskin-landshut.de
Altstadt 296 | 84028 Landshut

Kurkuma Latte – Gold für die Kehle

von Petra Scheiblich

Kurkuma kennen viele als Gewürz für indisches Curry. Man kann aus der orangenen Wurzel aber auch ein ziemlich schmackhaftes Getränk machen: Kurkuma Latte. Würzig, aber vor allem extrem gut geeignet für den Herbst, wenn die Tage wieder kürzer und nasser werden. Es heizt so richtig ein und bringt das Immunsystem auf Trab. Die Wurzeln findet man im Bioladen, inzwischen aber auch in einigen Supermärkten.

Was man sonst noch braucht pro Glas:

- 2 kleine Kurkumawurzeln
- 1 daumengroßes Stück Ingwer
- etwas frisch gemahlener Pfeffer
- 1 TL Kokosfett
- Muskatnuss (nach Geschmack)
- Honig oder Ahornsirup zum Süßen
- 250 Milliliter Pflanzenmilch

Man gibt alles zusammen in einen Mixer, wobei man Kurkuma und Ingwer nur klein zu schneiden braucht. Das Gemisch mixt man etwa zwei Minuten, dann gibt man es in einen Topf und kocht es auf. Die Platte ausschalten und den Topf noch fünf Minuten darauf stehen lassen.

Anschließend durch ein Sieb in ein Glas geben und dabei mit einem Löffeln etwas nachhelfen. Wer will, kann seine Latte mit einem Milchschäumer aufschäumen.



Der ŠKODA SUPERB



OSTERMAIER

Ihre Auto-Familie

Autohaus Ostermaier GmbH

Watzmannstraße 64 | 84034 Landshut

T 0871 976233034

beratung.landshut@ostermaier.de

Landshuter Straße 160 | 84307 Eggenfelden

T 08721 91739985

beratung.eggenfelden@ostermaier.de



ab mtl.
537.- €*

ostermaier.de

Kraftstoffverbrauch Škoda Superb Combi Style 2,0 TSI 140kW (190 PS) in l/100 km innerorts: 7,3; außerorts: 5,0; kombiniert: 5,8; CO₂-Emissionen in g/km, kombiniert: 133; Effizienzklasse: B.

ŠKODA SUPERB COMBI STYLE 2,0 TSI 140KW (190 PS) 7-GANG DSG im Privatleasing

Sonderzahlung 0 €

Vertragslaufzeit 48 Monate

jährliche Fahrleistung 10.000 km

Monatliche Leasingrate 537 €

* Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 07/2022.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Optionale Sonderausstattung. Zzgl. Überführungskosten in Höhe von 950,00 € brutto, die separat in Rechnung gestellt werden. Im Rahmen der Systemgrenzen. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Bei allen neuen Modellen zwei Jahre Herstellergarantie und bis zu max. drei Jahre Anschlussgarantie durch den Hersteller optional. Garantiegeber ist die Volkswagen AG, Berliner Ring 2, 38440 Wolfsburg. Weitere Voraussetzungen bzw. Beschränkungen der Garantie, insbesondere den Beginn der Garantiefahrtzeit, entnehmen Sie bitte den Garantiebedingungen unter volkswagen.de oder erfragen Sie bei uns.

Die Angaben entsprechen zugleich dem 2/3 Beispiel nach § 6a Abs. 3 PAngV. Alle Preise inkl. 19% MwSt.



DIE UNVERZICHTBAREN HELFER

von Christoph Reich

Im Notfall muss es schnell gehen. Da zählt jede Sekunde. Und wird jemand vermisst, sind Rettungshunde oft die letzte Hoffnung. Gesucht werden meistens verwirrte, kranke und alte Menschen oder Kinder, die nicht mehr nach Hause finden. Damit die Spürnasen und ihre Hundeführer aber für den Ernstfall vorbereitet sind, müssen sie regelmäßig trainieren. Auch die noch junge Johanniter Rettungshundestaffel Landshut übt zweimal pro Woche, und das jeweils etwa vier Stunden. Wir durften bei einer Übungseinheit im Gelände dabei sein.



Ausbilder der Hundestaffel: Hubert Wurzacher



Staffelleiterin Birgit Wurzacher mit ihrem Labrador Franz Ferdinand

dabeihaben, wie etwa Leberwurst oder auch gerne mal gekochtes Hühnerfleisch.“ Die Motivation ist also bei den Vierbeinern riesengroß: Denn am Ende gibt es immer eine fantastische Belohnung. Doch nicht nur die Hunde müssen trainieren. Auch ihre Frauchen und Herrchen, die das alle ehrenamtlich machen, müssen viele Ausbildungen im Rahmen des Katastrophenschutzes durchlaufen. Dazu gehören zum Beispiel die Ausbildung zum Sanitätshelfer sowie der Umgang mit Funk und anderen Einsatzmitteln. Deshalb muss der Ernstfall regelmäßig in Einsatzübungen simuliert und im Team geprobt werden. Das ist

„Je früher mit der Ausbildung von Hunden begonnen wird, umso besser“, sagt Staffelleiterin Birgit Wurzacher. „Am besten schon im Welpenalter.“ In Landshut gibt es die Ausbildungsbereiche Flächensuche, Trümmersuche und Mantrailing. Für die Hunde hat die Ausbildung immer einen spielerischen Charakter. Die Anforderungen und die Ausdauer werden erst allmählich gesteigert. „Wir bringen ihnen schon zu Beginn bei, dass Menschen toll sind und immer etwas Leckeres

Der Hundesalon

Landshut

moderne und
professionelle
Hundepflege

- Schneiden/Scheren • Hunde baden
- Hundebekleidung & -zubehör
- Pflegeartikel

Zweibrückenstraße 723 • 84028 Landshut

Telefon 0871/43 04 13 76

www.der-hundesalon-landshut.de

Wir bitten um Terminvereinbarung.



ein sehr zeitintensives Hobby, durch das Hund und Hundeführer einen sehr wichtigen, unverzichtbaren Dienst für die Allgemeinheit leisten. Innerhalb von eineinhalb Stunden kann ein geprüfter Flächensuchhund bis zu 100 000 Quadratmeter verlässlich absuchen. Das zeigt deutlich, dass ein Hund eine komplette Suchmannschaft ersetzen kann, bei wesentlich geringerem Zeitaufwand.

GLEICH GEHT ES LOS!

Den Übungseinsatz heute koordiniert der Mann von Birgit Wurzacher. Hubert Wurzacher ist Ausbilder der Hundestaffel. Von seiner Erfahrung kann die noch junge Gruppe nur profitieren, denn er führt bereits seit mehr als 15 Jahren Flächensuchhunde und hat früher viele

Jahre mit Lawensuchhunden in Österreich gearbeitet; er kennt sich deshalb bestens aus und ist mit seinem Labrador

Franz Ferdinand eines der beiden geprüften Flächensuchhundeteams der Staffel.

Ein Staffelmittglied hat sich mittlerweile, angewiesen vom Ausbilder, aber unmerklich von der Gruppe entfernt und im Wald versteckt. Die Hündin Tala ist als erste dran. Sie ist heute gerade zwei geworden. Tala bellt schon ganz aufgeregt, denn sie spürt: Es geht bald los! Evelyn Töpfner von Schütz legt ihr die rote Kenndecke mit dem Johanniter-Symbol, einem GPS-Sender und Glöckchen an und bekommt letzte Anweisungen von Hubert Wurzacher. Dann nimmt sie eine Dose mit Babypuder und streut etwas davon in die Luft. „Damit testen wir die Windrichtung“, erklärt Birgit Wurzacher. Das sei essenziell für die Suchstrategie. Dementsprechend bekommt dann der Hund die Richtung angezeigt, in der er Witterung aufnehmen soll. Nach dem Startruf läuft Tala blitzschnell los. Schon nach kurzer Zeit scheint sie eine „heiße“ Spur, also menschlichen Geruch, gefunden zu haben. Ohne dass die Gruppe ihr so schnell folgen kann, verschwindet sie im Dickicht des Waldes. Nur noch ihr Glöckchen ist leise zu hören. Einen Augenblick später bellt sie. „Das ist das Zeichen, dass Tala die versteckte Person gefunden hat“, sagt Wurzacher. Tala bellt so lange, bis die Hundeführerin bei ihr ist. „Jawohl, super!“, lobt sie ihren Hund. Auch Tala bekommt am Ende ein Leckerli als Belohnung. Danach wird ihr die Kenndecke wieder abgenommen. Ein Zeichen für den Hund, dass jetzt Schluss mit der Suche ist.



Hubert Wurzacher gibt Evelyn Töpfner von Schütz vor dem Übungseinsatz noch wichtige Anweisungen.

IMMER DER FÄHRTE NACH

Die Ausbildung zum Rettungshund dauert circa drei Jahre. Der sogenannte Mantrailer (engl. man ‚Mensch‘ und trail ‚verfolgen‘) geht immer an der Leine des Hundeführers und orientiert sich ausschließlich am Geruch der gesuchten Person. Vor der Suche schnuppert der Hund an einem Gegenstand, an dem ein möglichst noch frischer Geruch der gesuchten Person haften sollte. Er lernt dabei, diesen Geruch von vielen anderen Gerüchen der Umgebung zu unterscheiden. Denn der Geruch jedes Menschen ist so individuell wie sein Fingerabdruck. Deswegen kann der Mantrailer stets auch der neuesten Fährte folgen, obwohl er durchaus auch ältere wahrnimmt.



Flächen- und Trümmersuchhunde bewegen sich dagegen frei im Gelände ohne Leine und suchen nicht nach einem bestimmten Menschen, sondern nach allen Personen in einem zugeteilten Suchgebiet, die sich möglicherweise in einer hilflosen Lage befinden. Doch das sei für die Hunde nicht immer einfach zu unterscheiden, sagt Birgit Wurzach. „Wenn in dem Gelände Pilzsucher unterwegs sind, kann es sein, dass sie auch bei denen bellen.“

Derzeit besteht die Landshuter Hundestaffel aus zwölf Flächen- und Trümmersuchhunden und fünf Mantrailern. Allerdings wird die Staffel im Moment noch nicht zu Einsätzen alarmiert, weil bisher nur zwei die Prüfung abgelegt haben. Voraussetzung sind mindestens vier Teams. „Unsere junge Staffel befindet sich noch im Aufbau“, sagt die Leiterin.

HERVORRAGENDER GERUCHSSINN

Das Training geht weiter – diesmal wird für Yuma ein Trail ausgelegt. Dafür hat sich Lukas, ein Helfer aus der Gruppe, versteckt. Yuma, die

WIESMEIER

Die Küche

**Der Komplett-Service
rund um ihre Küche**

Alles aus einer Hand

Wand | Boden | Fliesen | Elektro...

**Wir machen Ihre
Küchenträume
wahr!**

Alte Regensburger Str. 12
84030 Landshut-Ergolding
Telefon: 0871/27 56 03

35
JAHRE
KÜCHENDESIGN

www.wiesmeier-kuechen.de

Hündin von Solveig Kobes, kennt das Ritual in- und auswendig: Zuerst wird ihr das Geschirr angelegt, dann hakt die Hundeführerin die Leine ein und lässt sie kurz an einem Gegenstand schnuppern, den die Person, in dem Fall Lukas, möglichst kurz vor dem Verschwinden noch angefasst hat, erklärt Kobes. Diesen Geruch merkt sich Yuma, damit sie die Suche nach der „vermissten“ Person aufnehmen kann. Während der Suche orientiert sie sich an dem Geruch der Hautschuppen. Denn jeder Mensch verliert regelmäßig alte Hautschuppen. Pro Minute sind das etwa 40 000 Zellen. „Sobald sie am Boden sind, werden sie von den Bakterien verstoffwechselt“, sagt Kobes. „Und diesem individuellen Geruch folgt der Hund beim Mantrailing.“

OHNE UMWEGE: YUMA FOLGT DER FRISCHEN SPUR

„Go!“, ist das Startsignal für Yuma. Sie nimmt den Individualgeruch von Lukas auf. Solveig Kobes muss sehr fein mit der Leine umgehen. Sie darf nicht zu schroff daran ziehen, sonst könnte sie die Richtung, die der Hund einschlagen will, beeinflussen. Oder „einen Schritt zu viel, und ich drücke den Hund vielleicht in eine Straße, wo er gar nicht hinein will“, sagt Kobes. Das störe und beeinflusse den Hund sehr stark. Kobes muss unbedarft in die Situation gehen und ihrem Hund vertrauen. Trotzdem



Fotos: © Christoph Reich



muss sie sich konzentrieren, wo sie gerade entlangläuft und sich jede Kreuzung merken, denn manchmal ist es erforderlich, nochmals zurückzugehen und eine Stelle genauer abzusuchen. Yuma erhöht jetzt das Tempo, zieht stärker an der Leine. Offenbar befinden wir uns schon in der Nähe der „vermissten Person“. Die Hündin kann kaum ausgetrickst werden, obwohl Lukas öfters mal nach links, dann wieder zurück und nach rechts gegangen ist, um Verwirrung zu stiften. Doch Yuma hat gelernt, ohne Umwege jeweils nur der letzten, frischeren Spur zu folgen. Im Notfall können das kostbare Minuten sein, die Leben retten. Es ist nicht zu übersehen, dass hier sehr gute Arbeit geleistet worden ist.

Wenn alle Spürnasen der Johanniter Hundestaffel ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben und so unbeirrt ihre Suchaufträge absolvieren, muss man sich um die baldige Einsatztauglichkeit der noch jungen Rettungsstaffel zum Wohle der Landshuter Bevölkerung keine Sorgen machen.



Parodontologie · Implantologie Ästhetische Zahnheilkunde

Bismarckplatz 6 · 84034 Landshut

Telefon: 0871/252 71

www.zahnaerzte-bismarckplatz.de



Neue Kurse ab September

- **Purzelballett** (3 Jahre)
- **Kinderballett** (ab 4 Jahren)
- **Klassisches Ballett** (Jugendl./Erw.)
- **Hip Hop** (Ki./Jugendl.)
- **Teenie Jazz** (Jugendl.)
- **Musical Jazz** (Jugendl.)
- **Jazz** (Erw.)
- **Modern Contemporary** (Erw.)



Kostenlose Probestunde! Info und Anmeldung ab sofort!

NEUSTADT 455 · 84028 LANDSHUT

☎ 0871/24530 · www.tanz-forum.de

DEFTIG UND SCHÖN BUNT

KÜRBISCURRY VERZAUBERT DIE GESCHMACKSKNOSPEN

von Petra Scheiblich

Langsam ändern sich die Farben in der Natur von Grün zu Gelb, Rot und Braun. Wie eine beabsichtigte Farbabstimmung erscheint da, dass nun auch die Kürbisernte ansteht. Die gelben bis orangenen runden Köpfe begleiten uns durch den Herbst, schön als Deko, gesund und wohltuend für den Magen. Und mit einer etwas fantastischen Zubereitung auch äußerst schmackhaft.

Wenn es abends langsam wieder kühler wird, wärmt nichts schöner als ein heißer Curry, möglichst mit einer guten Schärfe. Wir haben Curry und Kürbis kombiniert, und es ist Beachtliches dabei herausgekommen. Mit einer Stunde Zubereitungszeit ist es auch recht einfach auf den Tisch zu bringen. Durchaus etwas für Koch-Anfänger!

Was man dazu braucht (für 4 Portionen):

- 1 kleinen Kürbis, ca. 900 Gramm
- 400 Gramm gekochte Kichererbsen
- 250 Gramm frischer Blattspinat
- 3 mittelgroße Tomaten, in Stücke geschnitten
- 1 Dose Kokosmilch
- 2 kleine rote Zwiebeln, gehackt
- 3 Knoblauchzehen, zerdrückt
- 1 Stück Ingwer, etwa daumengroß, gehackt
- 1 EL Kokosfett
- 1 TL Chiliflocken
- 2 EL Curry
- 1 TL Kurkuma
- Saft einer halben Zitrone
- 2 EL Sesamkörner, leicht geröstet
- Salz und Pfeffer nach Geschmack



1.



2.



3.



4.



5.



6.



So wird's gemacht:

Die Zwiebeln in heißem Kokosfett glasig dünsten, Ingwer und Knoblauch dazu geben, nach zwei Minuten auch den in kleine Happen geschnittenen Kürbis. Nach weiteren fünf Minuten, in denen man gelegentlich umgerührt hat, Chilliflocken, Kurkuma und den Curry dazugeben und mitanschwitzen. Mit Zitronensaft ablöschen, dann die Tomaten unterrühren: Wenn die Flüssigkeit verdampft ist, die Kokosmilch dazugeben und den Kürbis bei mittlerer Hitze köcheln lassen. Die Kichererbsen unterrühren und noch einmal fünf Minuten köcheln lassen. Zum Schluss den Spinat unterheben. Wenn die Blätter zerfallen sind, noch mit Salz und Pfeffer würzen – fertig. Zum Servieren bestreut man jede Portion mit kurz angerösteten Sesamkörnern. Lecker!

Dazu passt übrigens am besten Reis.





Schluss mit dem Wegwerfwahn!

von Christoph Reich

Wer kennt das nicht? Der Fön, das Radio oder die Kaffeemaschine ist plötzlich kaputt und die Garantie bereits abgelaufen. Gebe ich das Teil zum Reparieren, frage ich mich unweigerlich, ob sich das überhaupt noch lohnt. Oft wird einem ja gesagt, dass eine Reparatur einen teurer zu stehen kommt als der Kauf eines neuen Geräts. Deshalb landen viele kaputte Elektrogeräte auch einfach in der Tonne. Doch es gibt eine bessere Lösung, die vermutlich nicht allen bekannt ist: das Repair-Café. In vielen Städten gibt es so eine Einrichtung - auch in Landshut. In der Alten Kaserne kann man jeden ersten Sonntag im Monat kaputte Gegenstände, die man vorbeibringt, gemeinsam mit professioneller Unterstützung wieder fit machen. Und das beste: es ist kostenlos. Man kann aber auch etwas spenden, wenn man möchte. Wir haben die Tüftler an einem Sonntagnachmittag besucht und ihnen bei der Arbeit über die Schulter geschaut.

Etwas gegen den Wegwerfwahn tun, das war die Idee bei der Gründung des Repair-Cafés vor gut acht Jahren. Und daran hat sich bis heute nichts geändert. „Wir wollen, dass die Leute weniger wegwerfen und auch lernen, Sachen selbst zu reparieren“, sagt Dominik Leneis, Gründungsmitglied und zweiter Vorsitzender des Vereins, den hier im Café alle nur „Niki“ nennen. Es gibt natürlich Sachen, die nicht mehr repariert werden können und „die man dann auch besten Gewissens wegwerfen kann“, sagt Leneis. Doch zu vorschnell sollte man nicht auf-

geben. „Oft ist gar nicht so viel kaputt: nur ein Kabel oder ein Schalter.“ Eines ist ihm aber sehr wichtig: dass man das kaputte Teil zusammen mit demjenigen repariert, der es gebracht hat. „Denn wir sind kein Reparaturdienstleister“, betont der zweite Vorsitzende. Man wolle Hilfe zur Selbsthilfe anbieten. „Das kaputte Teil einfach nur bei einem unserer derzeit 15 Reparateuren abgeben und in einer Stunde wieder abholen, das geht nicht.“ Doch bei älteren Menschen ist man da nicht so streng, war meine Beobachtung.



Heinz Pfeiffer ist Elektroingenieur und bringt fast jedes kaputte Gerät wieder zum Laufen.

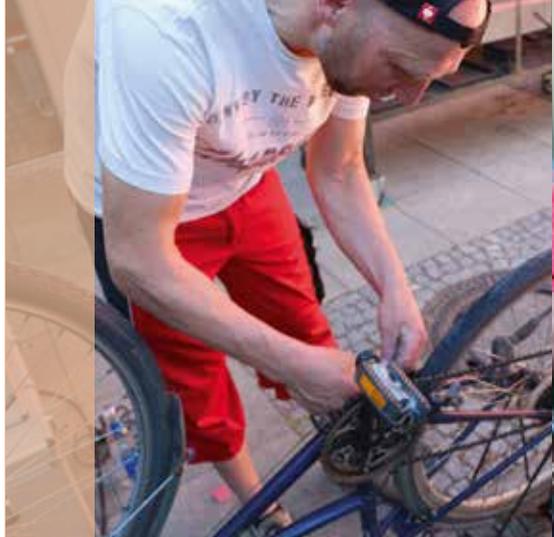
Defekter Turmventilator

Auch ich habe heute zum ersten Mal ein defektes Gerät mitgebracht: einen Turmventilator, der einfach nicht mehr hin- und herschwingen will. Er bläst zwar noch, hat aber buchstäblich das Oszillieren „verlernt“. Ich versuche natürlich, so gut es geht, beim Reparieren mitzuhelfen. Allerdings mehr als den Ventilator mal festzuhalten, damit daran geschraubt werden kann, ist heute nicht meine Aufgabe. Das kapiere ich schnell. Denn Heinz Pfeiffer ist Elektroingenieur, also vom Fach und ein ausgesprochener Experte, der natürlich bestens Bescheid weiß, was zu tun ist. Was mich allerdings beruhigt, ist, dass er eine Weile braucht, um das defekte Teil ausfindig zu machen, und dass es sich bei meinem Gerät nicht bloß um einen Kabelbruch handelt. Das wäre mir mehr als peinlich gewesen, mit so einem banalen Defekt hierher zu kommen. Schließlich ist es doch der Synchronmotor, der kaputt ist. Aus diesem Grund funktionierte das Hin- und Herschwingen nicht mehr. Ein Ersatz-

teil ist sonntags selbstverständlich nirgends zu bekommen. Ich nehme also meine Sachen wieder mit nach Hause. Doch jetzt traue ich mir zu, das Teil auch allein zu reparieren. Letztlich habe ich Heinz Pfeiffer eine Weile genau beobachtet, wie er den Ventilator auseinandergebaut hat. Und er hat mir auf seinem Handy auch gezeigt, welchen Motortyp ich im Internet bestellen soll. Es kann eigentlich nichts mehr schiefgehen, denke ich mir. Nach drei Tagen konnte ich den bestellten Motor tatsächlich ohne größere Schwierigkeiten einbauen. Nur zehn Euro investiert und der Ventilator funktioniert wieder wie ein neuer! Gerettet! Und fast wäre er auf dem Müll gelandet.

Am Nebentisch wird der Fußschalter einer älteren Nähmaschine repariert. Ein anderer Helfer hat es mit einem Industriestaubsauger zu tun, dessen Motor nur ab und zu kurz aufheult. Doch auch diese Maschine wird wieder fit gemacht. Ein älteres Radio dagegen bereitet den Reparateuren ein Rätsel, dessen Besitzer versichert hat, dass es eigentlich kaputt ist und schon länger keinen Ton von sich gegeben hat. Seltsam, dass es jetzt im Repair-Café plötzlich wieder tadellos funktioniert. Man lässt es also länger laufen, dreht und drückt an den Knöpfen und hofft auf einen Aussetzer des Geräts. Doch das Radio will einfach nicht funktionieren. Der Besitzer schüttelt sprachlos den Kopf, ist aber letztlich doch glücklich, dass sein Gerät funktioniert.

Kuriose Dinge hat es im Repair-Café immer wieder gegeben. Einmal wurde eine defekte Jukebox, in die man Geld einwirft und eine Platte abgespielt wird, vorbeigebracht. „Ein sensationelles Teil“, sagt Leneis. Und auch mal eine Rikscha und ein singender Weihnachtsbaum. Die derzeit 15 Reparateure, hauptsächlich Fachleute und Ingenieure verschiedener Branchen, haben offenbar vor nichts eine Scheu. „Wir versuchen eigentlich alles zu reparieren, was hierhergebracht wird, außer, es ist etwas, das als zu gefährlich betrachtet wird. Denn wir wollen hier niemanden einer Gefahr



Dominik Leneis (rechts), der zweite Vorsitzende des Repair-Cafés, schraubt und repariert auch gerne.



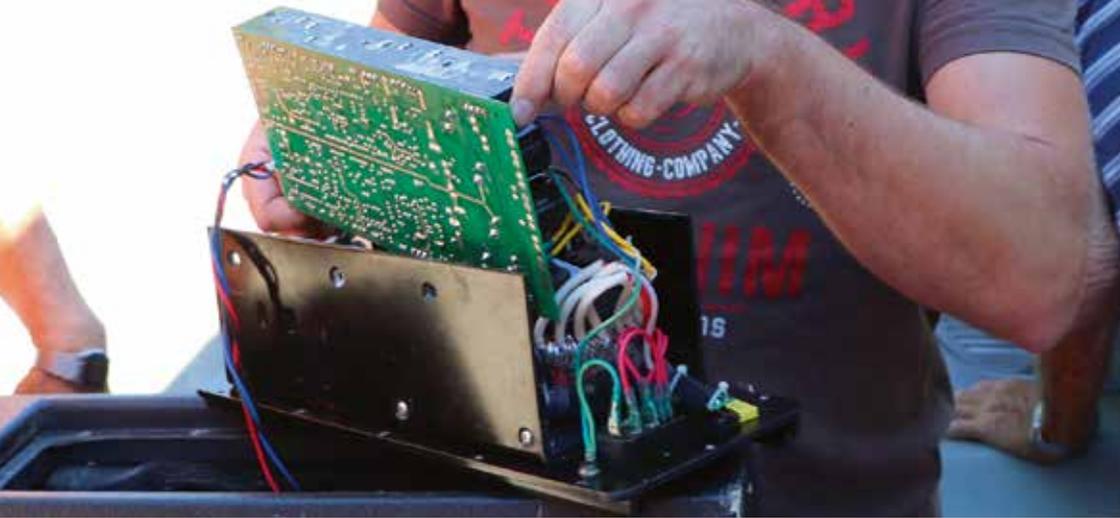


aussetzen“, betont der zweite Vorsitzende. Schwierigkeiten bereiten den Fachleuten allerdings die billigen Geräte vom Discounter. Viele sind nämlich nicht mehr verschraubt, sondern nur noch verklebt. Doch auch für diese Probleme haben die Reparateure fast immer eine Lösung parat.

Tüftler gesucht

Wenn man von Tisch zu Tisch geht, sieht man, dass es meistens um Elektrogeräte geht. Es sind aber auch Fachleute im Repair-Café, die sich um defekte Fahrräder, Spielzeuge, Kleidung oder kleine Möbel kümmern. Und sogar ein Profi-Schleifer ist anwesend, der stumpfe Messer und Scheren, Rasenmähermesser oder Messerscheiben von Brotschneidemaschinen wieder scharf machen kann. Doch auch neue Helfer sind willkommen. „Wir suchen Bastler, Tüftler oder Handwerker und haben auch kein Problem damit, wenn jemand noch nicht so





viel weiß, aber Interesse zeigt und engagiert ist.“ Natürlich seien die besten Reparateure tatsächlich die, die es gelernt haben, gibt der stellvertretende Vorsitzende unumwunden zu. „Ein Radio-Fernsehmechaniker wäre zum Beispiel auch super, weil es diesen Ausbildungsberuf ja heute gar nicht mehr so gibt.“

Auch ein Ort der Begegnung

Doch im Repair-Café wird nicht nur repariert, es ist auch ein Ort der Begegnung, eine gute Möglichkeit andere Menschen zu treffen, kennenzulernen, sich auszutauschen oder auch nur einen selbstgebackenen Kuchen, dazu Kaffee oder ein kühles Getränk zu genießen. Übrigens werden auch Helfer gesucht, die fürs Café einfach nur Kuchen backen wollen. Denn mit dem Erlös aus dem Kuchenverkauf und den kleinen Spenden fürs Reparieren können alle mithelfen, die ehrenamtliche Arbeit im Verein zu unterstützen, damit die Idee des Repair-Cafés weiterwachsen kann. Die nächste Gelegenheit, das zu tun, gibt es am 3. Oktober.

Repair-Café in Landshut

Das Repair-Café findet **jeden ersten Sonntag im Monat von 15 bis 18 Uhr** in der **Alten Kaserne, Liesl-Karlstadt-Weg 4**, statt. Weitere Infos auch unter **www.repaircafe-landshut.de**.

Fotos: © Christoph Reich



Zweites Repair-Café in Ergolding

Ab November wird ein Repair-Café auch in der Aula der Realschule Ergolding unter der Federführung des Landshuter Repair-Cafés gestartet. **Erstmals findet es am 20. November von 15 bis 18 Uhr statt.** Zu finden sind die geplanten Termine auf der Homepage www.repaircafe-landshut.de.

Auch für den Standort Ergolding werden begabte Reparierer gesucht. Unter der Telefonnummer 0871-1421142 können sich Interessenten melden.

Alle Gerichte auch in vegan möglich!

Neu am Dreifaltigkeitsplatz

TANDA PALACE

Entdecken Sie die Vielfalt der indischen Küche im Herzen Landshuts!

Neue Öffnungszeiten:

Mo.: Ruhetag

Di. – Fr.: 11.30 – 14 Uhr | 17.00 – 23 Uhr

Sa.: 12.00 – 23 Uhr

So.: 11.30 – 23 Uhr

Dreifaltigkeitsplatz 11a, 84028 Landshut
Telefon: 0871/96677575

DAS BIER FÜR HIER

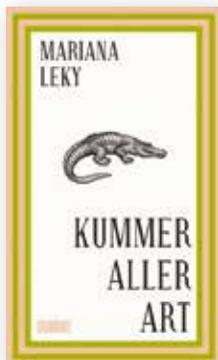
Kleine Anzeige für ein wirklich

GROSSES BIER!

www.landshuter-brauhaus.de

Buchtipps für den Frühling

von Verena Guggenberger



Kummer aller Art

von Mariana Leky

Herr Pohl leidet unter Angstzuständen, Frau Wiese ein Stockwerk tiefer, an Schlaflosigkeit und der Liebeskummer der Nichte ist selbstverständlich der schlimmste aller Zeiten.

Kummer aller Art plagt die Figuren dieser literarischen Kolumnen. Klug, humorvoll und mit einem Sinn für Feinheiten porträtiert Mariana Leky Lebenslagen von Menschen, die uns nur allzu vertraut sind.

Ein großartiger Lesegenuss.

Wie hilft der Bär beim Glücklichen

von Ajahn Brahm

Wie können wir Glück und Gelassenheit finden? Wie können wir Mitgefühl für uns selbst und unsere Mitmenschen entwickeln? Probieren Sie es doch einfach mal mit bärenstarker Achtsamkeit!

Mit Humor, Weisheit und Wärme ermuntert uns der weltberühmte Mönch, Ajahn Brahm, dazu unser Leben voller Freude auszukosten.



Burgenwanderungen

von Georg Luft

Herbstzeit ist Wanderzeit. Der Outdoor-Experte Georg Luft entführt uns in seinem neuen Band in das Herz der Oberpfalz. Die detailliert beschriebenen Wanderrouten führen uns zu wilden und vergessenen Burgen und Ruinen. Begleitet werden diese von humorig-schaurigen Geschichten und Anekdoten zu den begangenen Wegen.

Ein großer Spaß für die ganze Familie.

Pasta Mia!

von Gennaro Contaldo



In Italien ist Pasta nicht einfach nur ein Nahrungsmittel, sondern steht für eine lange Tradition. Bei den meisten italienischen Familien ist eine Mahlzeit ohne Pasta nicht komplett und auch bei uns ist sie mittlerweile aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Von traditionellen Klassikern bis zu modernen Versionen ist bei Gennaro Contaldo alles dabei.

Buon appetito!



Unsere schönsten Geschichten

von Sven Nordqvist

Pettersson und Findus sind das wohl verrückteste Zweiergespann der Welt. Gemeinsam tricksen sie wild gewordene Rinder aus und feiern so oft es geht Geburtstag. In dieser limitierten Sonderauflage finden wir fünf der schönsten Findus-Bilderbuchgeschichten und die dazu passenden Rezepte.

Ein Muss für alle Pettersson-und-Findus-Fans!



HUMIDOR

HUMIDOR | Inhaber Markus Reck

Neustadt 529 | 84028 Landshut
T 0871.2764224

info@humidor-landshut.de
Web & Shop www.humidor-landshut.de

Wir haben für Sie geöffnet:

MO	09:00 – 18:00
DI – DO	09:00 – 18:30
FR	07:30 – 18:30
SA	09:30 – 15:30

07.10.2022	Gin-Tasting
15.10.2022	R(h)um-Tasting
12.11.2022	Whisky-Tasting
03.12.2022	Santa Claus-Whisky-Tasting

DIE BESTEN SEITEN
MEINER HEIMAT



WIR HABEN DA
WAS VORBEREITET

Empfehlungen von
Landshut-Kennern mit Insider-Tipps.
An einem Wohlfühl-Ort zum
Verweilen mit netten Gesprächen.
Die **Lieblingsbuchhandlung** meiner
Heimat.

Altstadt 28 in Landshut
Tel. 0871 965855-0
www.pustet.de

BÜCHER
PUSTET de

Weben mit selbstgemachtem Rahmen

von Petra Scheiblich



Es ist denkbar einfach und die Zutaten hat man meistens eh zuhause: Kleine Stoffteile kann man super selbst weben mit einem Rahmen aus Pappe und ein paar Wollresten. Weben ist übrigens ziemlich entspannend und eignet sich fast wie Stricken gut für einen gemütlichen Fernsehabend. Auch Ratschen ist noch möglich. Dazu muss man gar nicht so multitasking-fähig sein.

WAS MAN BRAUCHT:

- ✓ Feste Pappe
(zum Beispiel aus einem Verpackungskarton)
- ✓ Doppelklebeband
- ✓ Bleistift
- ✓ Lineal
- ✓ Schere
- ✓ Stopfnadel
- ✓ Wollreste
- ✓ Kamm



Los geht's:

Man schneidet den Karton zurecht, zum Beispiel 25 Zentimeter lang und 15 Zentimeter breit. Wenn der Stoff länger sein soll, muss auch die Pappe länger sein, dasselbe gilt für die Breite. Dann zeichnet man entlang den beiden Enden der langen Seite ein Zentimeter breite Abstände ein. Wenn man die Abstände breiter macht, wird das Gewebe gröber. In diesen Abständen macht man dann zu beiden Seiten einen Zentimeter lange Einschnitte.



Man schneidet vier 1,5 Zentimeter breite und 15 Zentimeter lange Streifen zurecht. Zwei davon klebt man mit Doppelklebeband jeweils übereinander an jedem Ende quer auf den Karton. Das ist der Steg, über den die Längsfäden laufen sollen. Fertig ist der Webrahmen!

Jetzt beginnt man die Längsfäden aufzuziehen. Man beginnt rechts oben, hält das Ende gut auf der Rückseite fest und zieht den Faden durch den ersten Einschnitt und bis zur gegenüberliegenden Seite. Dort wiederum durch den Einschnitt, und immer hin und her. Man zieht so viele Fäden, bis sich die Breite ergibt, die der Stoff am Ende haben soll. Das Ende verknötet man dann auf der Rückseite mit dem Anfang. Die Fäden sollten insgesamt eine gute Spannung aufweisen!



KRÄMER
TRAUERHAUS

MENSCHLICHKEIT ZUVERLÄSSIGKEIT
INDIVIDUALITÄT VERTRAUEN
KOMPETENZ QUALITÄT

MEISTERBETRIEB DES HANDWERKS



0871 687 688 0

LANDSHUT | ALTDORF | ESSENBACH
www.trauerhaus-kraemer.de

BRILLEN SIND UNSERE
LEIDENSCHAFT



KAI'S BRILLENWERK

Dreifaltigkeitsplatz 13
84028 Landshut
Telefon: 0871 / 96 66 60 70
info@kaisbrillenwerk.de



Ist die gewünscht Länge erreicht, kann man die Fäden auf der Rückseite durchschneiden und mit der Schere alle auf die gleiche gewünschte Länge stutzen. So erhält man einen schönen Fransenrand. Oder man säubert den Rand mit einer Art Kreuzstich und näht ihn dann um.

Aus dem Teilchen kann man jetzt ganz einfach eine kleine Tasche nähen: Den ganzen Stoff in drei Teile teilen, den ersten Teil umlegen, seitlich zusammennähen, den oberen Teil darüber klappen. Schön macht sich auch ein Knopf in der Mitte der Klappe. Dazu kann man noch eine beliebige lange Kordel häkeln oder flechten und am inneren Rand festnähen. Fertig ist das Täschchen!

Es eignet sich übrigens je nach Größe super als Schlüsseletui oder auch als Portemonnaie. Auf jeden Fall ist es ein kleines, süßes Accessoire.

Jetzt kann man mit dem Weben beginnen. Wir machen das hier mit einer Stopfnadel. Man fädelt den Wollfaden durch und führt ihn zwischen den Längsfäden durch, einmal drüber, einmal drunter, und immer so weiter. Zwischen den Reihen kann man die Querfäden mit einem normalen Kamm nach unten schieben.

Wenn man zwischen verschiedenen Faden wechselt, sollte man immer an der Stelle weitermachen, wo man aufgehört hat, am besten am Rand. Dann kann man die beiden Fäden nachher miteinander verknoten und spart sich mühsames vernähen.



Occhio

a new culture of light



WOHLGEFÜHL LEBEN
Pointner Design
– seit 1920 –

Schönbrunner Str. 20 · 84036 Landshut
T. 0871 21091 · www.pointner-design.de



Außerhalb des Getöses

von Sebastian Geiger





Wallfahrtskirche Maria Bründl

Fotos: © Sebastian Geiger, Portrait & Zeichnung: © Edith Ascher

Einen Ort außerhalb des Getöses und der stetigen Unruhe: So beschreibt die Künstlerin und Autorin **Edith Ascher** das, was ihrer Meinung nach einen Lieblingsplatz ausmacht. „Ich glaube, Lieblingsplätze offenbaren sich in der Ruhe“, sagt sie. Einer davon ist für sie die Wallfahrtskirche Maria Bründl. Die kleine Kirche, im Stadtteil Berg gelegen, hat sie schon zu Kunstwerken und Geschichten inspiriert.

Ein Grund, dass die Ruhe von Maria Bründl auch in den hektischen modernen Zeiten gewahrt bleibt: Man kann sie nur zu Fuß erreichen. Hinter der kleinen Kirche am südlichen Stadtrand führt der Weg weiter nach Salzdorf. Oft wandern die Gedanken der Autorin zum

alten jüdischen Friedhof, der in der Nähe der Wallfahrtskirche lag, irgendwo unterhalb des Sportplatzes vom SC Berg. Maria Bründl und seine Umgebung haben Edith Ascher auch schon zu einer Geschichte inspiriert: „Seelenbote“. Der Text erinnert an die jüdische Zeit in Landshut. Die Wallfahrt nach Maria Bründl geht übrigens auf den Landshuter Thomas Amplatz zurück. Der hörte am 29. September 1661 von einer Quelle am Wegesrand von Landshut nach Geisenhausen. Jahrelang war sie versiegt und sollte nun aber wieder Wasser führen. Schon am nächsten Tag richtete er die Quelle mit einem Holzgeländer her, um sie als Wallfahrtsstätte nutzen zu können.



„Das ist einfach Landshut“

von Sebastian Geiger



Café Chocolat



Für Autor Markus Flexeder ist es schwierig, einen bestimmten Lieblingsplatz in Landshut auszusuchen, allein schon, weil es so viele davon gibt. Nach einigem Nachdenken entscheidet er sich aber für die Ecke Altstadt-Theaterstraße. Dort hat man nicht nur einen gleichermaßen schönen Blick auf Martinsturm und Ländtor, es ist auch ein Ort, an den es Flexeder immer wieder hinzieht. „Ich finde ihn einfach schön“, sagt der Autor. Man sei mittendrin im Geschehen. „Das ist einfach Landshut“. Damit ist Markus Flexeder nicht allein. Sobald es etwas wärmer wird, sitzen Landshuter wie Touristen gleichermaßen in den Cafés und Gaststätten, die im Umfeld der Martinskirche geöffnet haben. Spätestens nach Feierabend

ist es schwer, einen freien Platz zu finden. Am schönsten ist die Stimmung seiner Meinung nach Ende Oktober, Anfang November, wenn es wieder früher Abend wird und die Touristen und ihr Trubel die Stadt verlassen haben. Das passt zu ihm, denn wenn sich Markus Flexeder an die Computertastatur setzt, schreibt er düstere Krimis.

Wer bei seinem Besuch der Ecke Altstadt-Theaterstraße Glück hat, kann Markus Flexeder sogar beim Arbeiten zuschauen. Das Manuskript für „Feuerbach“ hat der Autor zu Teilen im Café Chocolat fertiggestellt. Für Inhaber und Personal ist er mittlerweile so etwas wie ihr Hauskünstler und ein gern gesehener Gast geworden.



Renaissance und Reenactment

Wie wir auf die römische Antike blicken – und ihre dunklen Seiten oft übersehen

von Elmar Stöttner

„Historia magistra vita“ – die Geschichte ist (oder sei) die Lehrmeisterin des Lebens: So lautet, frei übersetzt, eine Sentenz von Marcus Tullius Cicero, des berühmten römischen Politikers, Anwalts und Redners, Schriftstellers und Philosophen (106 bis 43 v. Chr.). Er war sicher einer der vielseitigsten und integersten Köpfe der römischen Antike. Mindestens so alt wie das Cicero-Zitat ist wohl die Frage, ob der Mensch wirklich lernt, überhaupt bereit ist, aus der Geschichte zu lernen.

Rekonstruktion einer Villa rustica, eines römischen Gutshofs. Im Norden von Landshut, in Hascherkeller, befand sich ein solcher landwirtschaftlicher Betrieb, dessen Produkte wohl ins Legionslager von Regensburg geliefert wurden.



Landshuts Stadtgeschichte hat viele Schnittstellen mit dem römischen Weltreich, der lateinischen Zivilisation. Vor 2000 Jahren lief eine große Römerstraße durchs Stadtgebiet (von Regensburg Richtung Brenner), wie unter anderem Münzfunde aus Ellermühle nahelegen, bei der Kirche St. Nikola kreuzten sich wohl regional wichtige Handelsstraßen, und im Stadtnorden, in Hascherkeller, fanden sich Spuren einer Villa rustica, eines römischen Gutshofs.

In der Renaissance, bei der „Wiedergeburt“ (so die wörtliche Bedeutung des Namens) der Antike, war Landshut ein Kristallisationspunkt der Epoche in Deutschland. Und in Landshut wirkten berühmte Juristen, die eine namhafte Rolle spielten im Rahmen der Rezeption (Übernahme) des römischen ins deutsche Rechtssystem.

Roms Zivilisation wird, vom Lateinunterricht bis zu Hollywood-Filmen, oft verklärt. Wer aber nur das halbe Bild sieht, für den wird Geschichte keine Lehrmeisterin sein im Sinne Ciceros. Gründe genug, den „Mythos Rom“ auch einmal aus einer kritischen Perspektive zu betrachten.

Nach Norden versetzter italienischer Palast

Heute ist das sogenannte Reenactment in Mode („reenactment“ – auf Deutsch: Wiederaufführung, Nachstellung), auch in Niederbayern, bei Römerfesten von Eining (ehemaliges Kastell Abusina, bei Neustadt/Donau) bis Künzing (Land-

kreis Deggendorf). Ein Blick auf diese Feste ruft einem ins Gedächtnis, dass römische Geschichte immer auch Militärgeschichte ist, verbunden ist mit Gewalt, Unterwerfung, Ausbeutung: Es wimmelt von Darstellern von Legionären, Hilfstruppen-Soldaten sowie Gladiatoren, Menschen, die zur Belustigung anderer auf Leben und Tod gegeneinander kämpfen mussten. Auch die zivile Infrastruktur der Römer, die vielen großen landwirtschaftlichen Betriebe, zu denen die Villa rustica von Hascherkeller zählte, dienten in erster Linie der Versorgung des Militärs, der Garnisonen am Limes, der 6000 Mann der Legion in Regensburg zum Beispiel.

Interesse an und Begeisterung für die Antike – dafür steht die Epoche der Renaissance, die in Deutschland vor allem mit dem 16. Jahrhundert verbunden ist. Landshut, einzigartiges Beispiel einer Metropole der Spätgotik, soll auch ein Zentrum dieser Ära gewesen sein? Ja, sehr wohl, für einige Jahrzehnte: Mitten in der Landshuter Altstadt zeugt der erste und in seiner Originaltreue einzige Renaissance-Palazzo nördlich der Alpen davon, ein „quasi nach Norden versetzter italienischer Renaissancepalast“ (Bayerische Schlösserverwaltung). Erbauen ließ ihn der Wittelsbacher Herzog Ludwig X. (gestorben 1545), der sich bei einem Staatsbesuch im Herzogtum Mantua an dem dortigen neuen Palast so begeisterte, dass er gleich Baufachleute verpflichtete und mitnahm nach Landshut.

Von 1506 bis 1545 wurde Landshut – trotz des Untergangs der Landshuter Linie der Wittelsbacher – durch den Ludwig, Mitregent seines in München residierenden Bruders Albrecht IV., noch einmal Residenzstadt. In der Stadtresidenz schwelgte man im Zeitgeist der Renaissance, der Rückbesinnung auf die Hochkultur der Antike. Darstellungen von Mythen der griechischen und römischen Antike schmücken die Wände des Palastes, dessen Räume Namen tragen wie Apollo-, Diana- und Arachne-Zimmer.

Durch Zwietracht zerfällt auch die größte Macht

Der Hof Ludwigs, der ein kultivierter und kunstsinziger Mann war, wurde zu einer Begegnungsstätte von Verfechtern der Humanismus, des Geistes, des Menschenbildes und der Naturauffassung der Renaissance. Berühmte Künstler, Geistes- und Naturwissenschaftler holte er nach Landshut.



Den Italienischen Saal der Stadtresidenz schmücken Motive aus der Antike, aber auch ein Sinnspruch des Historikers Sal-lust, dessen Werke im 16. Jahrhundert in Landshut neu publiziert wurden.



*Innenhof der Stadtresidenz:
Der imposante Bau in der Altstadt erinnert bis heute an die zweite Glanzzeit Landshuts.*

Im Fries des prachtvollen Italienischen Saals ist der lateinische Satz verewigt „Concordia parvae res crescunt, discordia maximae dilabuntur.“ (Durch Eintracht wächst auch eine kleine Macht, durch Zwietracht zerfällt die größte.)“ Der Satz, ein Zitat aus einem Werk des römischen Historikers Sallust 86 bis 34 v. Chr.), hatte einen hochaktuellen Bezug: Niemals wieder sollte es einen bayerischen Bürgerkrieg wie den Landshuter Erbfolgekrieg geben. Wie viele Schriften römischer Autoren wurden auch Sallusts Werke damals in Landshut durch die Druckerei Johann Weysenburger publiziert, im lateinischen Originaltext und mit deutscher Übersetzung. (Wie bedeutend Landshut als Druck- und Verlagsort war, zeigt auch die Tatsache, dass eine der frühen Schriften Martin Luthers bei Weysenburger erschienen ist.)

Schon vor, aber besonders in der Renaissance erlebte auch die antike römische Rechtswissenschaft eine Wiedergeburt: Rezeption nennt man diesen meist mit der Verdrängung einhei-

mischer Rechtstraditionen verbundenen Vorgang, der – mit Ausnahme von England – Europa erfasste.

Landshuts Kanzler: „Berühmtester Jurist im Reich“

Tief geprägt von dieser Rezeption war Martin Mair (1420 bis 1480), Rat (oberster Berater, Kanzler) des Landshuter Herzogs Ludwig des Reichen. Mair, seit Studientagen Freund des späteren Papstes Pius II., hat bekanntlich die politische Heirat von Ludwigs Sohn und Nachfolger Georg dem Reichen mit der polnischen Königstochter Hedwig eingefädelt. Er war, wie der Rechtshistoriker Eberhard Isenmann urteilt, der „damals vermutlich bekannteste Jurist“ im deutschen Reich.

Das rezipierte römische Recht war ein intellektuell anspruchsvolles, vollendetes Recht der einfachen Warenproduktion. Nur wenige machen sich aber bewusst, dass es vom Ursprung her

SALE



weit entfernt war von dem, was man von jeher und erst recht heute mit Recht und Gerechtigkeit verbindet. Mit den Worten des Rechtshistorikers Uwe Wesel: Römisches Recht „war das Recht der Besitzenden untereinander. Mit den anderen machte man kurzen Prozess, außerhalb des Rechts“.

römisches Zivilrecht an der Universität Landshut (1800 bis 1826), der dem römischen Recht in Deutschland zum vollen Durchbruch verhalf.

Kauf eines Hauses machte alle Mietverträge nichtig

Nur ein paar „Tropfen sozialen Öls“ (der Rechtshistoriker Otto von Gierke) flossen im Jahr 1900 ins BGB. Die Väter des BGB wollten – im 19. Jahrhundert mit seinem ganzen sozialen Elend (!) – eigentlich den römischen Grundsatz „Kauf bricht Miete“ übernehmen, der den völlig unsozialen Charakter des römischen Rechts widerspiegelt: Kaufte ein alter Römer eine „Insula“, einen Wohnblock, waren alle Mietverträge nichtig, alle Mieter schutzlos. Nach heftigen Protesten wurde wenigstens hier der aus altem deutschem Recht stammende Grundsatz „Kauf bricht nicht Miete“ aufgenommen.

Die Unmenschlichkeit des römischen Rechts wird besonders bei der juristischen Behandlung der Sklaven deutlich, die einen hohen Prozentsatz der Bevölkerung des Römerreichs ausmachten. Waren in Rechtssystemen des Alten Orients und Griechenlands Sklaven juristisch wenigstens noch „als halbe Menschen“ (Uwe Wesel) qualifiziert worden, wurden Sklaven bei den Römern dem Vieh gleichgestellt, juristisch als Sachen definiert, eine Verletzung eines Sklaven somit als Sachbeschädigung behandelt.

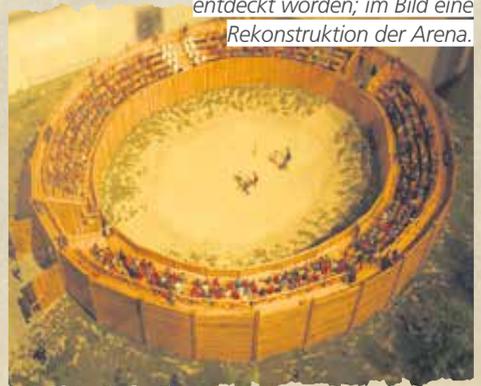


Das heutige Hauptgebäude der Regierung von Niederbayern war von 1800 bis 1826 Sitz der juristischen Fakultät der Universität Landshut, an der Friedrich Carl von Savigny römisches Zivilrecht lehrte.

Es war ein unglaublich hartes „Recht“. Die Sprache verrät es. Der juristische Begriff Obligation (Verpflichtung eines Schuldners) leitet sich ab von lateinisch „ligare“, binden/festbinden. Das war einst wörtlich gemeint. Konnte ein Schuldner nicht zahlen, wurde er in Fesseln gelegt und nach gewissen Fristen „über den Tiber“ in die Sklaverei verkauft. Es ist bezeichnend, dass diese Schuldnechtschaft genannte Vollstreckungsmethode in Athen schon um 600 vor Christus abgeschafft worden ist. In Rom gab es sie bis ins erste Jahrhundert vor Christus.

Viele Juristen des 19. Jahrhunderts, an dessen Ende in Deutschland der Erlass des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) stand, begeisterten sich ungeachtet solcher Irrwege der Geschichte, aus denen man hätte lernen können, so sehr für das römische Recht, dass sie auch die unsozialsten Vorschriften übernehmen wollten. Auch der in vieler Hinsicht sicher verdienstvolle Rechtsgelahrte Friedrich Carl von Savigny (1779 bis 1861), ein Aristokrat, war da keine Ausnahme. Es war Savigny, in den Jahren 1808/1809 Professor für

Beim Römerkastell von Künzing (Kreis Deggendorf) sind die Relikte des einzigen Amphitheaters in Niederbayern entdeckt worden; im Bild eine Rekonstruktion der Arena.



Den Gipfel der Menschenverachtung haben die Römer freilich bei einem ihrer liebsten Freizeitvergnügen erklommen – bei den Gladiatoren-„Spielen“, denn ludi, Spiele, wurden die blutigen Kämpfe genannt. Römischen Heeren folgten immer auch Sklavenhändler – um „frische Ware“ für die Sklavenmärkte und auch die Amphitheater zu bekommen.

Verherrlichung und Überhöhung von Gewalt

Bei heutigen Römer-Festivals zählen nachgestellte Gladiatoren-Kämpfe zu den großen Attraktionen. Es lohnt sich, sich tiefere Gedanken zu machen über die grausame Realität, die in der Römerzeit tatsächlich dahinterstand.

Heute braucht sich ja auch keiner mehr Sorgen zu machen, dass ihm als unterlegenem Kämpfer ein Schwert am Schlüsselbein vorbei ins Herz gestoßen wird – auf Geheiß des Veranstalters der Gladiatoren-„Spiele“ zum Beispiel. Oder weil ein aufgepeitschtes Publikum nach einigen unblutig ausgegangenen Kämpfen endlich wieder mal einen Menschen sterben sehen wollte.



Lustra

Ist mal wieder Frust da
komm' ins Lustra!



ERLEBNISHOTEL





Heute Jux und Tollerei, früher tödlicher Ernst: Nachgestellte Gladiatoren-Kämpfe zählen zu den großen Attraktionen der Römerfeste von heute.

Gewalt, ihre Verherrlichung und ihre ideologische Überhöhung waren genauso zentrale Elemente der römischen Kultur wie der Bau von Stadtplätzen (Foren), Thermen oder der berühmten Römerstraßen. Völlig zu Recht bezeichnet der Lateinlehrer und Sachbuchautor Karl-Wilhelm Weeber die Gladiatoren-Kämpfe als „Spezifikum“ ihrer Zeit und das Kolosseum als Symbol „für das antike Rom und seine Zivilisation“. Und er mahnt dazu, „der Versuchung zu widerstehen, sie“ (Gladiatoren-Kämpfe und Tierhatzen) „zu verharmlosen und als bloßes Randphänomen abzutun“.

Allein im Kolosseum von Rom, einer gigantischen Todesgruft, vollendet im Jahr 80 nach Christus, haben nach fundierten Schätzungen mehrere hunderttausend Menschen zum Ver-

gnügen von 50 000 bis 60 000 Zuschauern ihr Leben ausgehaucht, sowie Millionen von Tieren. Kein Wunder, dass sich die moderne Forschung sehr schwer getan hat mit diesem tiefdunklen Bereich der römischen Lebenswelt: Vergeblich haben Forscher in römischen Texten nach Äußerungen des Abscheus gegen die Spektakel gesucht.

Im Gegenteil: Gladiatoren-Kämpfe waren geradezu Ausdruck von „Romanitas“, des „Roman Way of Life“ würde man es heute wohl nennen. Davon zeugt nach Überzeugung führender Römer-Experten auch Niederbayerns einziges Amphitheater, eine aus Holz gebaute Arena beim Hilfstruppenlager von Quintana, dem heutigen Künzing (bei Osterhofen).

Gladiatoren- und auch Tierkämpfe seien als „Ersatzhandlungen bzw. Symbole für den Kampf der zivilisatorisch hochstehenden Macht Rom gegen die unzivilisierte bzw. wilde, ungebändigte Natur“ gesehen und inszeniert worden, bringt es der Althistoriker Gerhard Waldherr auf den Punkt. Da kommt wohl vielen jenes Zitat in den Sinn, das sich in vier Reden Ciceros findet: **O tempora, o mores – Was für Zeiten, was für Sitten!**



Fotos: © Elmar Stöttner



COMING SOON!

HAB ARTA



PHANTASTISCHE WELTEN – VOM TRICKFILM ZUR COMPUTERKUNST

MUSEEN
DER STADT
LANDSHUT

AUSSTELLUNG IM LANDSHUTmuseum
MIT PROGRAMM FÜR KINDER & JUGENDLICHE

www.museen-landshut.de
Tel. 0871/9 22 38 90

VERANSTALTUNGSKALENDER

SEPTEMBER



Isabel Meili

Do., 22.09. | 19.30 Uhr
SprechAkt – Poetry Slam
(Alte Kaserne)

Fr., 23.09. | 20 Uhr
Isabel Meili
(Alte Kaserne)
Kabarett: „Genug“



Markus Langer

Mi., 28.09. | 20 Uhr
Vorpremiere: Markus Langer
(Salzstadel)
Kabarett: „Zeitmillionär“

Do., 29.09. | 20 Uhr
Konzert der Jazzfreunde: Magnet Animals
(Alte Kaserne)

Do., 29.09. | 19.30 Uhr
Kastelruther Spatzen (Sparkassenarena)
Konzert

Fr., 30.09. | 19 Uhr
Filmvorführung „Grev“ – Historiendrama mit Diskussion in türkischer Sprache mit deutschen Untertiteln (Alte Kaserne) – Eintritt frei!



Sarah Hakenberg

Fr., 30.09. | 20 Uhr
Sarah Hakenberg
(Salzstadel)
Kabarett: „Wieder da!“

OKTOBER

Sa., 01.10. | 20 Uhr
Parasol Caravan (Alte Kaserne)
Psychedelischer Stonerrock aus Österreich
Special Guest: Days n' Decades

So., 02.10. | ab 14 Uhr
Waka Waka Afrika (Alte Kaserne)
Ein afrikanischer Nachmittag für Kinder und Familien. – Eintritt frei!

Mo., 03.10. | 15-18 Uhr Landshuter Repair
Café (Alte Kaserne) – Eintritt frei

Fr., 07.10. | 20 Uhr
Ami Warning & Band - Support: Matthew Austin (Alte Kaserne)
Konzert: „Kurz vorm Ende der Welt“



Michael Benker

Fr., 07.10. | 20 Uhr
Edwin Kimmler
(Salzstadel)
Konzert:
„Das brandneue
Konzertprogramm!“

Sa., 08.10. | 20 Uhr
Michael Benker
(Salzstadel)
Konzert:
„Austro meets Bavaria“

Sa., 08.10. | 17 Uhr
10 Jahre Rock gegen Rechts
Unplugged Show mit Chris Heinrich, Simon (Grape) und Dr. Fellingner (Alte Kaserne)
Im Anschluss mit 4 Live Acts aus den Genres Punk und Metal: **Brave Bones, Lionica, As Time Went By und Zoo Escape**
Beginn: 20 Uhr

Do., 13.10. | 20 Uhr
Michael Mittermeier (Sparkassenarena)
Comedy: Programm Nr. 13!



Martin Frank

Fr., 14.10. | 20 Uhr
Martin Frank
(Sparkassenarena)
Comedy: „Einer für alle – Alle für keinen“

Alle Angaben ohne Gewähr.



Franziska Wanninger

Fr., 14.10. | 20 Uhr

Franziska Wanninger (Alte Kaserne)

Kabarett: „Für mich soll's rote Rosen hageln“



Heroes

Sa., 15.10. | 20 Uhr

Heroes –

David Bowie Tribute Band

(Alte Kaserne)

Konzert

So., 16.10. | 15 Uhr

Theater Ulüm (Alte Kaserne)

Komödie in deutscher Sprache:

„Sind Sie Ausländer? Nein, ich bin Türke“

Eintritt frei!

So., 16.10. | 19 Uhr

Tom Appel & Häns Czernik (Salzstadel)

Konzert: „American Songwriter“

Mi., 19.10. | 19.30 Uhr

Reinhold Messner (Sparkassenarena)

Live-Show: „Nanga Parbat –

Mein Schicksalsberg“

Fr., 21.10. | 20 Uhr

Hubert von Goisern (Sparkassenarena)

Konzert: „Zeiten & Zeichen Tour 2022“

ROCK ⚡ SHOP

KARTENVORVERKAUF

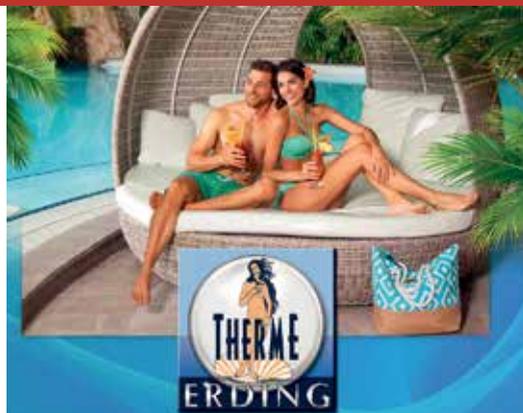
Bei uns bekommen Sie **ALLE** Karten aus dem Kontingent von MünchenTicket, Reservix, Inn-Salzach Ticket und der Therme Erding.

Mehr als 5000 Veranstaltungen online unter www.rockshop-landshut.de

Gasteig, Philharmonie, Theaterzelt „Das Schloss“, Deutsches Theater München, Olympiapark, Olympiahalle, Zenith, Cirkus Krone, Muffathalle Prinzregententheater, Tonhalle, Backstage, uvm.



BEI UNS HABEN SIE IMMER DIE RICHTIGEN KARTEN!!



Gutscheine
hier erhältlich!

VERANSTALTUNGSKALENDER



Fr., 21.10. | 20 Uhr
Amjad (*Alte Kaserne*)
Comedy: „Radikal witzig“
Foto: Nadine Dilly

Sa., 22.10. | 20 Uhr
Rainhard Fendrich
(*Sparkassenarena*)
Konzert: „Starkregen!“



Fr., 28.10. | 20 Uhr
Michael Altinger
(*Alte Kaserne*) Kabarett: „Lichtblick“

Sa., 29.10. | 20 Uhr
Gankino Circus (*Alte Kaserne*)
Kabarett-Konzert: „Die Letzten ihrer Art“

Sa., 29.10. | 20 Uhr
Witz vom Olli (*Sparkassenarena*)
Comedy: „Obacht – Frisch gestrichen!“

NOVEMBER



Fr., 04.11. | 20 Uhr
Tom & Basti (*Salzstadel*)
Kabarett

Sa., 05.11. | 20 Uhr
Chippendales
(*Sparkassenarena*)
Show: Get Naughty! World
Tour 2022

Sa., 05.11. | 20.30 Uhr 19. Landshuter
Kultournacht (*Innenstadt Landshut*)
25 Lokale, 25 Live-Bands

So., 06.11. | 15-18 Uhr
Landshuter Repair Café (*Alte Kaserne*)
Eintritt frei



Mi., 09.11. | 19 Uhr
D'Bavaresi
(*Salzstadel*) – Konzert

Do., 10.11. | 20 Uhr
Markus M. Rosenmüller & Gerd Baumann
(*Salzstadel*)
Gedichte, Lieder... und Gedichte: „Wenn nicht
wer du!“



Fr., 11.11. | 21 Uhr
Living Theory –
Linkin Park
Tribute Band
(*Alte Kaserne*)
Konzert

Sa., 12.11. | 20 Uhr
Micha Marx (*Alte Kaserne*)
Comedy: „Lauchangriff – Kritzeleien von der
Ökofront“

Do., 24.11. | 19:30 Uhr
SprechAkt – Poetry Slam (*Alte Kaserne*)



Fr., 25.11. | 20 Uhr
Nektarios
Vlachopoulos
(*Alte Kaserne*)
Comedy:
„Das Probleme sind
die Leute“

Sa., 26.11. | 21 Uhr
Rebel Monster – Volbeat Tribute Band
(*Alte Kaserne*) – Konzert



Alle Angaben ohne Gewähr.

Mi., 30.11. | 20 Uhr
25th Guinness Irish Christmas
(Rathaus Prunksaal)
Weihnachtskonzert: „Das Jubiläum“

Mi., 30.11. | 20 Uhr
Stefan Leonhardsberger und Martin Schmid
(Bernlochner)
Die Leonhardsberger & Schmid Show
Dezember

Sa., 07.01. | 20 Uhr
4. Landshuter Kabarett-Brettel *(Salzstadel)*
Mit Florian Fink, Daniel Helfrich,
Teresa Reichl und Marco Vogl

Fr., 13.01. | 20 Uhr **Claudia Pichler** *(Salzstadel)*
Kabarett: „Eine Frau sieht weißblau“



Sa., 14.01. | 21 Uhr
SAD – Metallica Tribute Band *(Alte Kaserne)*
Konzert

DEZEMBER

Do., 01.12. | 19 Uhr
Michael Martin *(Bernlochner)*
Multivision Terra: Mit der Kamera um die Welt

Fr., 02.12. | 20 Uhr
Cobario *(Hl. Kreuzkirche)*
Weihnachtskonzert: „Wiener Weihnacht“

Fr., 02.12 | 21 Uhr **Jamaram – Support:**
Garopa *(Alte Kaserne)* – Reggae-Konzert

So., 04.12. | 19 Uhr
Luz Amoi *(Pfarrkirche St. Pius)*
Weihnachtskonzert: „In Dulci Jubilo“

Sa., 17.12. | 21 Uhr
Psycho Sexy -
Red Hot Chili Peppers Tribute Band
(Alte Kaserne) – Konzert

Fr., 23.12. | 21 Uhr **Shiver – Coldplay**
Tribute Band – *(Alte Kaserne)* – Konzert

JANUAR

Do., 05.01. | 20 Uhr
Bayerische Rauhacht *(Bürgersaal Ergolding)*
Rockmusical: „Ein Mystical mit Schariwari“

VOLLE KRAFT VORAUS!

AB DEM 7. OKTOBER 2022
BEGINNT DIE SPIELZEIT 2022/2023.
DAS PROGRAMM LIEGT
MITTE SEPTEMBER AUS ODER
IST ONLINE EINZUSEHEN.



leines theater
KAMMERSPIELE Landshut

VERANSTALTUNGSKALENDER

Sa., 14.01. | 20 Uhr

Günter Grünwald (Sparkassenarena)

Comedy: „Definitiv vielleicht“



Sa., 14.01. | 20 Uhr – Byron live

(Salzstadel) – Konzert

Sa., 21.01. | 20 Uhr – Martin Zingsheim

(Alte Kaserne) – Comedy: „Aber bitte mit ohne“



Sa., 21.01. | 20 Uhr

Headless (Salzstadel)

Konzert: Partyrock & Specials

Sa., 28.01. | 20 Uhr

Simon Pearce (Alte Kaserne)

Comedy: „Pearce on Earth“

FEBRUAR



Fr., 03.02. | 20 Uhr

Christian Maier alias

„da Huawa“

(Salzstadel)

Soloprogramm:

„Beste Zeiten“



Sa., 04.02. | 20 Uhr

Susi & die Spiesser

(Salzstadel)

Konzert

Mi., 08.02. | 20 Uhr

Martina Schwarzmann (Sparkassenarena)

Kabarett: „Ganz einfach“

Fr., 10.02. | 20 Uhr

Martin Rütter (Sparkassenarena)

Show: „Der will nur spielen!“

Sa., 11.02. | 20 Uhr

Harry G (Sparkassenarena)

Comedy: „Hoamboay“



Fr., 24.02. | 20 Uhr

Folsom Prison Band

(Salzstadel)

Konzert: Hommage to Cash & Country Music

MÄRZ



Fr., 03.03. | 20 Uhr

Black Jack Duo

(Salzstadel)

Konzert: Rock & Pop

Do., 09.03. | 20 Uhr

The Johnny Cash Show – (Alte Kaserne)

Sa., 11.03. | 20 Uhr

Stefan Verra (Bernlochner Saal)

Ein vergnüglicher Vortrag:

„Körpersprache gendert nicht - Andere verstehen. Besser wirken.“

Sa., 25.03. | 20 Uhr

Kathi Wolf (Alte Kaserne)

Comedy: Psychoparty - Psychisch korrekt.

Politisch defekt

Mi., 29.03. | 20 Uhr

Josef Hader (Sparkassenarena)

Kabarett: „Hader on Ice“

30.09.2022

**BOEING
BOEING**

Bollenwerkhandels von Marc Ceschold

07.10.2022

**IM WEISSEN
RÖSSL**

Operette von Ralph Benatzky

09.10.2022

**DIE
MACHT
DES SCHICKSALS**

La Forza del Destino | Oper von Giuseppe Verdi

WIEDERAUFNAHME

14.10.2022

**SHAKESPEARES
SÄMTLICHE
WERKE**

(LEICHT GEKÜRZT)

Kastelle von Adam Long, David Singer & Jess Winfield

20.10.2022

**EIN
DEUTSCHES
LEBEN**

Lesung von Christopher Harpignies

21.10.2022

**AZZURRO
DUE**

Italo Pagliarone von Stefan Tisch
mit Didi Singer

WIEDERAUFNAHME

28.10.2022

**DIE EHE
DES HERRN
BOLWIESER**

Spielfilm von Wolfgang Maria Bauer und Stefan Tisch
nach dem Roman von Oskar Maria Graf

06.11.2022

SIEGFRIED

Zweiter Teil des Ballettsiegels
DIE NIEBES HÄHNCHENS
von Richard Wagner

20.11.2022

**MICHEL
IN DER SUPPENSCHÜSEL**

Schauspiel für Kinder nach Astrid Lindgrén

27.12.2022

**DICK
WHITTINGTON**

Christus-Parabeln von Savaris Scheidt-Bundschuh

WIEDERAUFNAHME

**LANDESTHEATER
NIEDERBAYERN**
PREMIEREN SPIELZEIT 2022/2023
Sep-Dez 2022



Informationen zu Spielplan und Terminen unter
LANDESTHEATER-NIEDERBAYERN.DE



LANDSHUT IN ZAHLEN

14

14 Hunde nehmen regelmäßig teil am Training der Johanniter Rettungshundestaffel in Landshut. Was sie genau dabei üben und wo sie eingesetzt werden, hat unsere Redaktion bei einem Besuch eines solchen Trainings erfahren.

155

In diesem Jahr wurde das Landshuter Stadtbad 155 Jahre alt. Leider schließt das Freibad bereits in Kürze. Muss man sich halt dann mit dem Hallenbad begnügen. Schön warm wird es da ja immerhin auch im Winter sein.

1493

In diesem Jahr wurde das Ottonianum, damals als „herzoglicher Gießgarten“ erstmals schriftlich erwähnt. Seitdem wechselte es öfter seinen Besitzer, brannte im Dreißigjährigen Krieg vollständig aus, bis es neu hergerichtet ab 1802 vor allem als Gastbetrieb und für Vergnügungsveranstaltungen diente. 1920 wurde daraus dann schließlich das „Erziehungsinstitut Ottonianum“, in dem ein Internat untergebracht war. Als Jugendherberge soll es nun bald ausgedient haben.



*Highlight im Spätsommer:
Das Stadtspektakel Landshut. Skurilliäten,
Raritäten und vor allem viel Kunst und
Klamauk erwarten die Besucher.*

Foto: © Petra Scheiblich

2014

Dem Wegwerfwahn entgegenwirken: Vor acht Jahren gingen die Initiatoren mit einem Repair-Café in Landshut an den Start. Einmal im Monat findet seither in der Alten Kaserne ein Treff statt, bei dem defekte Gegenstände repariert werden können.

2

Zwei Kneipp-Anlagen gibt es in Landshut. Eine davon liegt im hinteren Bereich des Stadtbads. Die andere wurde in der Flutmulde letztes Jahr neu eingerichtet. „Free-Kneippen“ kann man in den Sommermonaten bei niedrigem Wasserstand aber natürlich auch an der Fischtreppe an der kleinen Isar.

Die Gesundheitstage 2022 – Gesundheit – Fitness – Vorsorge



**Am 1. und 2. Oktober 2022
im CityCenterLandshut**

Das Komplettprogramm erhalten Sie bei den teilnehmenden Partnern sowie in allen Geschäften des CCL.

Ausführliche Infos auch unter www.ccl-la.de



CCL

CityCenterLandshut

| Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 9.30 bis 20.00 Uhr |

| CCL, Am Alten Viehmarkt 5, 84028 Landshut, 08 71 / 4 30 31 79 |

| 800 City-Parkplätze, von 6 bis 20 Uhr 1 Stunde kostenfrei! |

| Kinopolis – Multiplexkino mit 11 Sälen | Erlebnisastronomie | www.ccl-la.de



Ihr attraktiver
Arbeitgeber
in der Region.



VOLL INS BERUFSLEBEN STARTEN MIT DEN STADTWERKEN LANDSHUT

Noch auf der Suche nach dem richtigen Beruf?

Die Stadtwerke bilden in vielen verschiedenen Bereichen aus.

Da ist auch für Dich was dabei!

Was mit **TECHNIK** ...

- Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (w/m/d)
- Bauzeichner/in (w/m/d)
- Elektroanlagenmonteur/in (w/m/d)
- Elektroniker/in für Betriebstechnik im Klärwerk oder BMHKW (w/m/d)
- Industriemechaniker/in (w/m/d)

... und **UMWELT**

- Fachkraft für Abwassertechnik (w/m/d)

Was mit **BÜRO** oder **IT**

- Industriekaufleute (w/m/d)
- Kaufleute für Digitalisierungsmanagement (w/m/d)

Was mit **LOGISTIK** oder **MOBILITÄT**

- Fachkraft für Lagerlogistik (w/m/d)
- Fachkraft im Fahrbetrieb (w/m/d)

Was mit **GESUNDHEIT** und **SPORT**

- Fachangestellte/r für Bäderbetriebe (w/m/d)

Weitere Infos zu den **einzelnen Berufen**, zum **Gehalt** und weiteren **Vergünstigungen** bekommst Du auf www.stadtwerke-landshut.de. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung in unserem Bewerberportal unter www.mein-check-in.de/stadtwerke-landshut.

*kundenorientiert.
nachhaltig.
effizient.*



Strom
Gas
Wasser

Wärme
Abwasser
Stadtbad

Busse
Parkhäuser



SERVICE-NUMMER 0800 0871 871
■ www.stadtwerke-landshut.de